

3/16



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Vereinsvorstellung: TV Grosswangen
- Spielturnier Jugend in Wolhusen
- Saisonstart Geräteturnen



WIBA Sport AG
Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn-, - und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

WIBA SPORT
 6014 LUZERN

WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch



o/z
GOLDSCHMIEDE
 Alfred Zürcher
 Rothenburg

Zum Muttertag...






f

6023 Rothenburg 041 2807520 alfredzuercher.ch



HIRSLANDEN 
 KLINIK ST. ANNA

SPORTMEDIZINISCHE KOMPETENZ

St. Anna im Bahnhof bietet Ihnen sportärztliche Sprechstunden, individuelle Leistungsdiagnostik, Trainings- und Komplementärtherapie, Beratung sowie Rehabilitation.

St. Anna im Bahnhof, Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, T 041 556 61 80, www.hirslanden.ch/stanna

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Das OK hat bis jetzt sehr gute Arbeit geleistet

Triengen: 100er Turnfest

Zwei Mal Geburtstag feiern: Das 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Triengen rückt mit Riesenschritten näher. Nur noch wenige Mal schlafen und der Verein kann mit seinen Feierlichkeiten starten.

Wir wollen unseren 100. Geburtstag mit der grossen 99er Party am Freitagabend, 10. Juni beginnen, ehe dann am Samstag, 11. Juni mit dem grossen 100er Turnfest und der 100er Party der ganz grosse Geburtstag mit allen anwesenden Turnvereinen gefeiert werden kann. Bis es aber so weit ist, stehen vom Organisationskomitee noch viele wichtige Vorarbeiten bevor.

Doch eines möchte ich vorwegnehmen, dass wir mit dem Stand der Arbeiten voll auf Kurs sind. Dies ist sicher auch ein Verdienst für das sehr gute Einvernehmen und die Zusammenarbeit mit den OK-Mitgliedern, aber auch mit den Verantwortlichen des Verbandes, welche in den Arbeiten voll involviert sind.

Wer hätte gedacht, dass wir in Triengen mit dem 100er Turnfest vom 10. bis 12. Juni so viele Turnvereine aus der ganzen Schweiz begrüssen dürfen. Über 3800 Turnerinnen messen sich in einem 3-teiligen Vereinswettkampf Aktive, dann der 3-teilige oder 1-teilige Wettkampf der Frauen und Männer sowie auch der 3-teilige Wettkampf der Senioren und Seniorinnen. Das zeigt doch deutlich auf, dass wir in Triengen ein Stell dich ein mit Jung und Alt einen sportlichen und überaus attraktiven und vielfältigen Sporttag erleben dürfen. Was für uns von Vorteil ist, die Wettkampfanlagen sind alle sehr nahe beieinander und die Wege sehr kurz zu den einzelnen Anlagen. Das freut natürlich auch die Zuschauer, welche viele Vorführungen live miterleben können, das heisst keine grossen Wettkampfpausen.

Als Abschluss des Turnfestes wird dann am Sonntag, 12. Juni 2016 mit dem 100er Cup, das heisst der grosse Show-Wettkampf mit den



besten schätzbaren Vorführungen. Die Krönung, das Dessert im wahren Sinne des Wortes (turnerisch) soll den krönenden Abschluss bilden. Mehr wollen wir aber natürlich nicht verraten.

Weitere Infos gibt es unter:
www.triengen2016.ch

Alois Bächler
OK-Chef



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	28/29
Blickpunkt	2 – 5	Vereinsnews	30/31
Neue Köpfe	7	Nationalturnverband	32/33
Vereinsvorstellung	8 / 9	Kunstturnerverband	34–37
Sportberichte	11–19	Veteranen	38–41
Kursberichte	20 / 25–27	Im Andenken	42/43
Termine, Kurse, Ausschreibungen	21–24	Technikerseite	in der Mitte

Drei Tage Turnspektakel in Triengen

Triengen: Am 10./11./12. Juni 2016 findet das 100er Regionalturnfest statt.

Als Höhepunkt seines 100-Jahr-Jubiläums führt der STV Triengen vom 10. bis 12. Juni 2016 das Regionalturnfest durch. Es werden über 3800 Turnende aus über 80 Vereinen und zehn Kantonen erwartet.

Die kurzen Wege innerhalb des Wettkampfgeländes, das attraktive Rahmenprogramm mit der 99er Party vom Freitag und der 100er Party am Samstag und eine tüchtige Festwirtschaft tragen zu einem unvergesslichen Erlebnis bei.

Am Freitag starten die Aktivitäten um 15.00 Uhr mit den Einzelwettkämpfen im Geräteturnen. Der Wettkampf und die angemeldeten Turnerinnen und Turner versprechen Darbietungen auf höchstem technischen Niveau.

Am Samstagmorgen beginnen um 08.00 Uhr die Vereinswett-

kämpfe. Bis knapp 18.30 Uhr stellen die Vereine ihr Können im breit gefächerten Wettkampfangebot unter Beweis. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwarten spektakuläre Gerätevorführungen, hochstehende Gymnastik- und Aerobicprogramme, spannende Fachtests und schnelle Pendelstafetten. Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld wird um die Podestplätze kämpfen. Namhafte Sektionen werden sich die Podestplätze streitig machen, so z.B. der btv Luzern, TV Matten, TV Rickenbach – nur um einige Anwärter zu nennen. Ebenfalls Ambitionen auf einen Spitzenplatz traut sich der heimische STV Triengen zu, welcher sich geehrt fühlt, zu Hause aufzutreten. Die besten Vereine jeder Disziplin qualifizieren sich für die Finalrunde vom Sonntagmorgen. Beim 100er Cup machen die Finalisten von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Podestplätze untereinander aus.



Auch das Unterhaltungsprogramm am Jubiläumsfest bietet einige Leckerbissen. Denn wer die Veranstalter kennt, weiss: Die Trienger Turner sind «nicht ganz 100» – auch wenn es ums Feiern geht. Entsprechend lassen sie es zum 100. Vereinsgeburtstag richtig krachen. Und dies gleich zweimal. Am Freitagabend ist mit Erica Arnold im 99er Stöbli ein Gaudi garantiert. Neben The-One-Woman-Power-Frau-Band, die als ehemalige Wirtsführerin in Triengen bestens bekannt ist und immer für ausgelassene Stimmung sorgt, spielt der heimische DJ Meini in der Turnerhütte mit fetzigen Hits von gestern und heute auf.



Für die grosse 100er Party am Samstag sind gleich zwei Livebands geladen: Während im 100er Zelt die ultimative Charly's Partyband ihr breites Musikrepertoire zum Besten gibt, wird im 99er Stöbli mit dem Duo Grenzenlos «echte Entlebucher-Party-power» serviert. Für wohliges Ambiente sorgen die heimischen

Sooretaler Buebe, welche mit bekannter Handorgelmusik ein Stück Heimat in die Turnerhütte bringen. Und in der Bar heizt DeeJay White Rocka mit den angesagtesten Partyhits richtig ein.

Am Sonntag geht es im Anschluss an den 100er Cup an der Schlussfeier des Regionalturfests noch-

mals hoch hinaus. Ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Darbietungen, darunter ein Auftritt ehemaliger Turner des Turnvereins Triengen, garantiert ein unterhaltsames Schlusspektakel.

Bericht: Rahel Ziswiler

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

ÜSES WASSER

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ
100% Naturschmelzwasser

1525 Jahre freiwillige Arbeit

Ehrung langjähriger Funktionärinnen und Funktionäre

Langjähriger Funktionärinnen und Funktionäre, die an der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden 2015 in Reiden vorgestellt wurden, werden jeweils zu einer speziellen Ehrung eingeladen. Rund 140 Personen, Geehrte und ihre Begleitpersonen, trafen sich am Donnerstagabend, 21. April 2016 im Bourbaki-Kino Luzern und anschliessend zu einem feinen Apéro.

Vizepräsidentin Evi Hurschler begrüßte alle herzlich mit den Worten «Heute Abend sitzen 1525 Jahre freiwillige Arbeit, unermüdlicher Einsatz für das Turnen und ganz viel Herzblut hier im Kinosaal». Und bedankte sich bei allen für ihren Einsatz im Verein oder Verband – der Turnverband sei stolz auf diese tollen Leute. Weiter überbrachte sie die Grüsse von Verbandspräsident André Wyss, der sich nach einer Rückenoperation in Zuzach erholen muss und wünschte ihm gute Genesung.

Anschliessend wurde der angekündigte Film «Hologram for a King», eine Schweizer Vorpremiere, gezeigt. Tom Hanks in der Hauptrolle versucht als Geschäfts-



STV Sempach mit Geehrten und Gästen.

mann einem saudischen König ein neuartiges holographisches Telekommunikationssystem zu verkaufen. Der Deal ist mehrere Millionen Dollar schwer und könnte ihn aus seinen Schulden befreien. Die vermeintliche Metropole ist aber eine mickrige Baustelle mitten in der Wüste. Er lernt ein Land voller Widersprüche kennen – und verliebt sich in die schöne Aerztin Zahra. Ein interessanter Film mit schönen Bildern und einem überraschenden Ende.

Im Anschluss an den Film wurden alle zum Aperitiv eingeladen, der vom Turnverband Luzern, Ob-

und Nidwalden offeriert wurde. Die Stimmung war locker, man prostete den Geehrten zu, lernte neue Gesichter kennen. Für je 50 Jahre Ehrenamtlichkeit wurden Toni Beck und Josef Bürgisser von der Männerriege btw geehrt. «Wir freuen uns über diese Ehrung und werden mit unseren Kameraden darauf anstossen», meint Josef Bürgisser, «im Moment trainieren wir für den Männerturntag vom 4. Juni 2016 in Bäretswil.» Von der Frauenriege btw wurden Marlies Anderhalden und Yvonne Boos für ihre 25 Jahre Ehrenamtlichkeit geehrt. Sie wurden von Bärtil Boos begleitet. «Ich habe gar nicht damit gerechnet», meinte Yvonne,



50 Jahre Ehrenamtlichkeit Toni Beck (li) und Josef Bürgisser.



Niederberger Otto, STV Wolfenschiessen (40 Jahre) mit wichtigster Begleitperson (seiner Frau).

«aber ich bin stolz darauf. Ich bin vor drei Jahren wieder eingestiegen als Kassierin und es macht mir Spass. Der Film hat mir gut gefallen und war sehr unterhaltsam». Für 20 Jahre Ehrenamtlichkeit wurde Hugo Müller vom TV Grosswangen geehrt, der bis vor einem Jahr noch im OK Gym Day mitgewirkt hatte. Wer sich nicht mehr genau an die Geehrten und ihre Aktivitäten erinnerte, sie waren auf grossen Plakaten an den Wänden aufgelistet.

Sehr unterhaltsam hatten es auch die fünf geehrten Turnerinnen

und Turner des STV Sempach. Sie wurden von Präsidentin Nadine Amrein begleitet. Erich Schürmann wurde für 20 Jahre OK Hellebardenlauf geehrt – am 2. Juli 2016 findet der nächste Hellebardenlauf statt.

Danke den Verbandsvorstandsmitgliedern für den gemütlichen Abend: Evi Hurschler für die Organisation, Mirjam Hebeisen für die Administration, Ammann Yolanda, Debora Zimmerli, Franz Rösli und Andreas Aregger als Geschenkverteilende (die Geehrten wurden mit einem kleinen Geschenk über-



Konrad Steiner von der Männerriege Büron (35 Jahre) mit «adoptierter» Begleitperson.

rascht) sowie den vielen weiteren Helferinnen und Helfern.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*





STÖCKLI eSPHEN

READY FOR ADRENALINE?



Das neue eSphen-Mountainbike hebt den Fun Faktor auf ganz neue Höhen. Der Brose Mittelmotor mit 250 W und viel Grupp pushen dich mit unglaublichem Speed zum Gipfel. Und Downhill geht's mit dem next Level an Stabilität, Laufruhe und Lenkpräzision. Jetzt aufsteigen. eSphen-Testbikes stehen in allen 11 Stöckli-Shops ready to roll. Mehr Infos auf stoeckli.ch/esphen

Die Minirolle mit Übungsprogramm: Wirkt an fast allen Körperstellen.



Die Minirolle ist ein cleveres Hilfsmittel zum Regenerieren, Kräftigen und Aufwärmen der Muskulatur. Durch die Selbstmassage mit ihr können Verspannungen gelöst werden: zuhause, in der Pause oder beim Sport. Probieren Sie's aus! Bestellung und weitere Infos unter www.suva.ch/minirolle.

suva

Mehr als eine Versicherung

Name: Steffen
Vorname: Hans Peter
Wohnort: Grossdietwil
Geburtsdatum: 2. April 1952
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Diverses
Hobbys: Schweiz bereisen, Turnen, Wandern
Lieblingssessen: Verschiedenes, gemütlich-fein
Mein Verein: STV Altbüron
Vereinstätigkeit: Hilfsleiter Geräteturnen
Verbandstätigkeit: Berichte Inform

Ressort Kommunikation



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Die Freude am Berichte schreiben.

Was fasziniert dich am Turnsport? Er ist vielseitig, interessant, und ist für jede/jeden etwas.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen!

Bisher unerfüllter Traum? Braucht mehr Platz und Zeit...

Slogan für deine Abteilung? Tolle Zusammenarbeit!

Name: Steinmann
Vorname: Philipp
Wohnort: Reiden
Geburtsdatum: 8. Mai 1993
Zivilstand: ledig
Beruf: Student
Hobbys: Turnverein, Sport, Ausgang
Lieblingssessen: Lasagne
Mein Verein: STV Reiden
Vereinstätigkeit: Vorstandsmitglied, Aktivturner und Weitsprungleiter
Verbandstätigkeit: Schreiberling Ressort Kommunikation

Ressort Kommunikation



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Ich schreibe in meiner Freizeit öfter kleinere Texte und dachte mir, dass ich auch beim Turnverband den einen oder anderen Bericht schreiben könnte.

Was fasziniert dich am Turnsport? Die Kameradschaft und dass jeder auf jeden aufpasst

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Ich kann mir unglaublich schlecht Namen merken... wirklich unglaublich schlecht.

Slogan für deine Abteilung? Im vierte Wettkampfteil semmer die Beschte!

TV Grosswangen – jung und dynamisch

Über 30 Vereine und Organisationen agieren in Grosswangen – einer der grössten ist der Turnverein. Er wurde am 1. März 2008 gegründet – entstanden aus den beiden Turnvereinen KTV und STV. Für beide Vereine entstand eine Win-win-Situation. Gründungspräsident war Joe Schelbert. Seit fünf Jahren heisst der Präsident Andreas Odermatt.



Zum TV Grosswangen gehören die Abteilungen Aktive, Korbball, Unihockey und Jugend mit total 620 Mitgliedern, davon 255 Kinder und Jugendliche. Bei den Aktiven sind folgende Riegen angegliedert: Geräteturnen (Gerätekombi / Sprünge), Leichtathletik, Gymnastik Kleinfeld und Nationalturnen sowie die Ü32-Riege. Diese Riege wurde vor 5 Jahren von Thomi Künzli gegründet, als er sportlich etwas kürzer treten wollte und eine polysportive Riege im Angebot fehlte. Die stetig steigenden Zuwachszahlen beweisen, dass dies einem Bedürfnis entspricht. Im Moment gehören ca. 40 Turnerinnen und Turner dazu.

Die Trainings der Aktivriege finden jeweils Dienstag- und Freitag-



abend von 20.00 bis 21.45 Uhr statt. Aber eigentlich trainiert jeden Abend eine Riege des TV Grosswangen in den Turnhallen des Kalofen-Schulhauses, auch Unihockey mit rund 90 Leuten und Korbball mit ca. 15 Personen und die sieben Riegen der Jugendabteilung. «Bei Bedarf braucht der Fussballclub während der Wintersaison auch Hallen zum Trainieren. Diese werden natürlich in Absprache mit uns abgetauscht. So finden wir eigentlich immer eine Lösung», meint Präsident Andreas Odermatt.

Nahtlos verläuft das Turnangebot: Start mit vier Jahren im Kitu, weiter in die Jugi 1 und in die Jugi 2, dann Leichtathletik, Geräteturnen, Nationalturnen oder in die Gymnastikriege. Im Unihockey und Korbball wird ebenfalls eine Jugendabteilung geführt. Mit 14 Jahren erfolgt der provisorische Eintritt als Mitturner bei den Aktiven und nach einem Jahr wird man richtig aufgenommen. Rund 80 Leiterinnen und Leiter führen die Riegen, davon rund 40 in der Jugendabteilung. Der gelebte Teamgeist in den Riegen überzeugt, dazu trägt auch der gemeinsame Schlummertrunk nach der Probe bei.

Wettkampferprobt ist der TV Grosswangen: Gym-Day, LMM, Turnfeste, Schweizer Meisterschaften, Korbball- und Unihockey-

Vorstand

Präsident: Andreas Odermatt

Vize-Präsident/Marketing: Marino Germann

Personal: Karin Odermatt-Huber

TK-Chef: Patrick Buholzer

Kassier: Pius Husmann

Jugend: Yvonne Kreyenbühl-Christen

Vereinskoordinatorin: Martina Müller

Techn. Leitung Jugend: Silvia Schmidli

Aktuarin: Evi Fischer-Tanner

Meisterschaften. Am 10. – 12. Juni 2016 wird er am Regionalturnfest in Triengen am 3-teiligen Vereinswettkampf teilnehmen. Am Start wird die Aktivriege mit über 100 Turnenden sein (Gerätekombination, Sprung, Gymnastik Kleinfeld, Pendelstafette 80m, Weitsprung, Steinheben und -stossen, Wurf, Fachtest Korbball und Fachtest Unihockey). Als Vorbereitung wird am 17. April ein Turnfest-Trainingstag abgehalten. «Wir verzichten auf ein zweitägiges Trainingsweekend», meint Oberturner Patrick Buholzer, «am zweiten Tag brachten uns die Trainings meist nicht mehr viel weiter.»

Der TV Grosswangen ist ein fester Bestandteil des Dorflebens – er en-



gagiert sich mit diversen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit. An der Fasnacht organisiert er die Fashing Party Night, an der ca. 140 Turnende mithelfen. «Für uns ist sie eine super Einnahmequelle, wie auch der Gym-Day», sagt Andreas Odermatt. Am Palmsonntag wird der Brauch des Palmenbindens gelebt, dessen Erlös in die Jugendkasse fliesst zur Finanzierung der Startgelder. Auf dem Jahresprogramm stehen das Ski-Weekend, ein Unihockey Plauschturnier, die Vereinsreise im Sommer sowie im September der Sportevent (Vereinsmeisterschaft und Schnellster Grosswanger) und die Kilbi im Oktober. Höhepunkt des Vereinsjahres ist die Turnshow alle zwei Jahre. Dieses Jahr findet sie am Freitag und Samstag 25./26. November 2016 statt – alle Abteilungen des TV sind im Einsatz. Das Thema lau-

tet «Tuur dör Schwiiz» aus aktuellem Anlass: Am 13. Juni startet in Grosswangen der Tour de Suisse-Tross (viertgrösstes Profi-Radrennen der Welt) zur dritten Etappe. Und der TV Grosswangen wurde um Mithilfe angefragt – was er natürlich gerne macht. In Eigenregie organisiert er jeweils den Gym-Day, dieses Jahr am 28. Mai 2016 bereits zum 14. Mal. Knapp 50 Vereine mit 1500 Aktiven werden an diesem Vereins-turnwettkampf teilnehmen – mehr als 200 Darbietungen werden gezeigt. Darunter natürlich auch die Aktiven des TV Grosswangen – für alle Teilnehmenden ist er ein Turnfest-Vorbereitungswettkampf, an dem das Programm jeweils 2 Mal geturnt werden darf.

Nachwuchssorgen hat der TV Grosswangen nicht – jährlich wer-

den zwei Schnupperwochen für die Kinder und Jugendlichen veranstaltet, die rege besucht werden. Gute Werbung ist sicher auch die Turnshow und die super Resultate der Einzelgeräteturner. Kilian Fischer holte 2015 Team Gold und die Bronze Medaille an der SM-Einzel in Willisau sowie 2014 Bronze an der Team-SM in Rapperswil, Nationalturner Schweizermeister 2015 in Baar wurde David Wüest (Kategorie Leistungsklasse 1). Ilaria Brun holte letztes Jahr die Silbermedaille am UBS-Kids-Cup und wurde somit SM-Zweite. Für Nachwuchs sorgen auch die TV-Mitglieder selber. Traditionell statten die Riegen den frisch gebackenen Eltern einen Besuch ab, sei es mit Baum, Täfeli oder Ähnlichem. Dies führt dann meistens zu einem geselligen Beisammensein.

Seit der letzten GV ist Chantal Huber neues Mitglied der Gerätekombination: «Ich habe überall geschnuppert und schlussendlich habe ich mich für den TV Grosswangen entschieden. Es gefällt mir super und die Kameradschaft ist sensationell. Ich bin total begeistert!» Und macht weiter bei ihrem Krafttraining.

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler

Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa
OF SWITZERLAND



o/e
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

Ja ich will...



6023 Rothenburg 041 2807520 alfredzuercher.ch



Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Strahlende Siegerinnen und Sieger

Rickenbach: 9. Geku vom 12./13. März 2016

Am Wochenende vom 12./13. März 2016 fand der neunte Jugendwettkampf Geku (Geräturnen trifft Kunstturnen) in Rickenbach statt. Sieger bei den Geräteturnerinnen waren Luzern btv (K1) und die Geräteriege Sachseln (K2/K3), bei den Geräteturnern der TV Sursee (K1 – K3). Bei den Kunstturnern standen Elias Weber, Ebikon (EP), Timi Bühlmann, RLZ-TV Ebikon (P1) und Valentin Duss, btv Luzern (P2) zuoberst auf dem Podest.



650 Jugendliche aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen daran teil, darunter über 400 Turnerinnen. Um den Wettkampftag der Geräteturnerinnen am Samstag zeitlich zu verkürzen, entschloss sich das OK, die Wettkämpfe auf zwei parallelen Wettkampfpätzen durchzuführen. Einen Luzerner btv-Doppelsieg gab es in der Kategorie 1: Mit fünf Hundertstelpunkten Vorsprung sicherte sich Gillian Cavallucci den Sieg vor ihrer Vereinskameradin Amélie Rogger. Die bronzene Auszeichnung erhielt Rachel Burkard vom TV Büron. Sie zeigte vor allem beim Sprung

eine starke Leistung. Total waren 133 Turnerinnen am Start. In der Kategorie 2 durfte sich Jara Müller von der Geräteriege Sachseln mit 28.80 Punkten die Goldmedaille umhängen. Platz 2 teilten sich Mirjam Hummel (STV Ettiswil), Jael Manetsch (TV Kriens), Vanessa Manetsch (TiV Littau) und Lara Schweizer, (TiV Littau), alle mit der Note 28.40. Total waren 123 Turnerinnen am Start. Silja Langensand von der Geräteriege Sachseln war an diesem Tag nicht zu bezwingen und stand in der Kategorie 3 zuoberst auf dem Podest mit der hervorragenden Note 37.75. Sie

durfte ihrer Riegenkollegin Salome Odermatt zur Silbermedaille gratulieren und Marina Burri vom TV Reiden zur Bronzemedaille. Bis es soweit war, mussten sie sich etwas gedulden, wollten doch 150 Turnerinnen ebenfalls auf das Siegereppchen.

Bei den Geräteturnern am Sonntag war kein Vorbeikommen am TV Sursee: Zwei erste Plätze von Janik Beck und Noel Matrangolo in der Kategorie 1 verwiesen Timo Sigrist vom btv Luzern auf Platz 3. Auch in der K2 holte sich Janis Buck vom TV Sursee die Goldmedaille, Alan Wiget vom TiV Littau konnte sich die Silbermedaille umhängen und Marvin Kühne vom TV Büron nahm stolz die Bronzemedaille von Verbandspräsident André Wyss in Empfang. Sieger in der K3 war wiederum der TV Sursee mit Silas Peter, Ivo Theiler vom STV Ettiswil wurde Zweiter und Livio Albisser vom TV Büron Dritter.

82 Kunstturner machten sich den Sieg in den Kunstturnkategorien EP, P1 und P2 streitig. Überragender Sieger bei den Jüngsten (EP) war Elias Weber mit 77.30 Punkten vor Elio Krummenacher



(73.40 Punkte), beide vom TV Ebikon. Dritter wurde Johan Tobler vom STV Rain. In der P1 stand wie schon im Vorjahr Timi Bühlmann vom RLZ-TV Ebikon zuoberst auf dem Podest, gefolgt von Linus Wolfisberg (RLZ-STV Neuenkirch) und Balz Tobler (RLZ-STV Rain). Zwei Startende gab es in der P2: Valentin Duss vom btv Luzern klassierte sich vor Sämi Vonmoos vom STV Roggliswil.

Halil Tulan, Geku-Wettkampfverantwortlicher, ist stolz, dass vom STV Rickenbach 14 Turner am Start sind: «Einige haben im Kunstturnen erst angefangen, aber so haben sie die Möglichkeit, sich selber besser einzuschätzen.» Karin Furrer, Wettkampf-Verantwortliche Geräteturnen, freut sich über das grosse Teilnehmerfeld am Geku: «Für mich ist das kein Problem.



Das zeigt, dass in den Vereinen gut gearbeitet wird». Bruno Hüslener, OK-Chef, bedauert die etwas rückläufige Teilnehmerzahl: «Infolge Datumskollision mussten wir den Geku um eine Woche verschieben mit geänderten Anmeldefristen. Viele Vereine sind darüber gestolpert. Der zehnte Geku wird am 25./26. März 2017 stattfinden. Unser 14-köpfiges OK wird sich dazu etwas Besonderes ausdenken. Wir haben vor neun Jahren klein angefangen, einen Wettkampf für die Region organisiert und dazu Geräteturner und Kunstturner eingeladen, damit sie sich gegenseitig Einblick in ihre Sparte

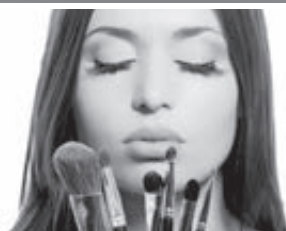
geben können. Und jetzt ist dieser Anlass Tradition geworden und nicht mehr wegzudenken.» Einmal mehr hat das OK Geku mitsamt ihren STV Rickenbach Aktivmitgliedern und Jugendlichen einen tollen Einsatz geleistet und eine einwandfreie Organisation garantiert. Übrigens - als kleines Dankeschön erhalten alle Teilnehmenden jedes Jahr ein T-Shirt mit Geku-Aufdruck. Dieses T-Shirt ist sehr beliebt und hat mittlerweile fast Sammlerwert.

Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Jeanine Wey
Marianne Baschung

Ihre Ausbildung in guten Händen



- Kosmetikerin mit Diplom
 - Visagistin mit Diplom
 - Kosmetische Fusspflege
- [SFPV anerkannt]



www.dickerhof.ch

Dickerhof AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik

Sieg für Sandra Garibay und Janis Fasser

Büron: Gerätemeeting 2016

Mit dem Gerätemeeting in Büron ist die Turnsaison 2016 lanciert. Obwohl die Turnerinnen und Turner erst am Anfang der Saison stehen, boten sie dem zahlreichen Publikum Turnkunst vom feinsten. So ist es keine Überraschung, dass hier und dort die Noten weit über 9,00 hinausragten – bis hin zur glatten 10,00.

Wie schon in den letzten Jahren fanden auch viele Turnerinnen aus der Romandie den Weg nach Büron. Sie komplettierten das starke Teilnehmerfeld und forderten die verbandseigenen Turnerinnen ganz schön heraus.

Geglückte K7-Premiere für Janis Fasser

Die Männer standen am Freitagabend im Rampenlicht. In der Kategorie fünf siegte Timo Schweizer (btv Luzern) vor Manuel Bernet (Altbüron) und Gabriel Gerber (Grosswangen). Severin Graf vom STV Hitzkirch hatte bei den K6-Turnern klar die Nase vorne und gewann mit fast einem ganzen Punkt Vorsprung auf Urban Furrer (Rickenbach) und Nicola Marti (Grosswangen). Trotz eines Sturzes am Reck setzte sich bei den Herren der Rickenbacher Christoph Hüsler an die Spitze. Kurt Brühlmann (Ettiswil) und Bruno Krauer (Neuenkirch) belegten die weiteren Podestplätze. In der Königs-kategorie K7 hiess der



Sandra Garibay, btv Luzern, Siegerin Kategorie 7.

überragende Sieger Janis Fasser. Er gewann souverän vor Christian Costa (Rickenbach) und Christian Hofstetter (Ettiswil).

Tageshöchstnote für Alessia Iannone

In der Kategorie K5 dominierte der btv Luzern. Er holte mit Alessia Iannone (Rang 1), Nina Kottmann (Rang 2) und Noana Küng (Rang 3) gleich einen ganzen Medallensatz nach Hause. Mit der Tageshöchstnote von 10,00 setzte die Siegerin Alessia Iannone am Sprung ein Ausrufezeichen. Der Sieg in der Kategorie K6 ging an Sarah Tebaldi (FSG Bulle). Sie verwies Kaja Gloggnier (btv Luzern) und Julia Shea (FSG Colombier) auf die Plätze zwei und drei. Bei den Damen ging der Sieg in die Romandie. Mit einem hohen Gesamttotal von 37,25 gewann Shandi Dubois (FSG Colombier) vor Carmen von Allmen und Sa-

rah Bargetzi (beide Malters). Die amtierende Schweizer Meisterin der Königs-kategorie K7, Sandra Garibay (btv Luzern), war auch am Gerätemeeting in Büron nicht zu bezwingen. Sie dominierte die Konkurrenz und gewann mit einer Gesamtpunktzahl von 38,55 klar vor Annja Keiser (Rotkreuz) und Lara Deagostini (FSG Colombier).

Getu Games als nächste Standortbestimmung

Die Getu Games in Malters vom Samstag, 14. Mai 2016, gelten als nächste wichtige Standortbestimmung für die kommende Turnsaison. Hier sammeln die Turnerinnen und Turner zum ersten Mal Qualifikationspunkte für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Carmen von Allmen, Malters, Rang 2, KD.



Severin Graf, Hitzkirch, Sieger K6.



Timo Schweizer, btv Luzern, Sieger K5.

Menznauer U20-Team schafft Aufstieg

Neuenegg BE: Korbball-Aufstiegsspiele Juniorinnen/Junioren-SM U20

Drei Junioren- und Juniorinnen-Teams aus der Innerschweiz starteten am 19. März die Mission Aufstieg U20 in Neuenegg BE. Nach der Wintermeisterschaft versuchten sich Menznau und Willisau bei den Juniorinnen und Menznau bei den Junioren für die SM U20 zu qualifizieren.

Hitchcock-Spiele zugunsten der Menznauer Junioren

Nach den fünf überzeugenden Gruppensiegen gegen Büsserach SO, Hindelbank BE, Hochwald-Gempen SO, Buchberg-Rüdlingen SH und Müntschemier BE qualifizierte sich Menznau souverän für die Finalspiele. Einer der spannendsten nicht niedergeschriebenen Krimis folgte. Im Halbfinalspiel ge-

gen Meltingen SO gab es nach der offiziellen Spielzeit noch keinen Sieger. Das Spiel musste in die Verlängerung, welche aber ebenfalls unentschieden endete. Im zweiten Durchgang vom Penaltyschiessen setzte sich Menznau durch und konnte damit bereits vorzeitig den Aufstieg feiern. Das Finalspiel gegen Pieterlen BE dominierte Menznau in der Anfangsphase klar. Beim Stande von 8:4 für Menznau schien das Spiel gelaufen, doch Pieterlen kämpfte sich zurück und konnte mit dem 8:8-Unentschieden eine Verlängerung erzwingen. Auch diese brachte aber noch keine Entscheidung. Deshalb musste nochmals ein Penaltyschiessen um den Turniersieg entscheiden. Die Menznauer spielten dabei die

bereits im Halbfinalerlangte Routine aus und konnten das Spiel im Penaltyschiessen gewinnen. Die Menznauer Junioren starten damit im November in die U20-Meisterschaft gegen die stärksten Juniorentteams der Schweiz. Herzliche Gratulation zum Aufstieg!

Juniorinnen ohne Aufstiegschance

Bei den Juniorinnen mussten sich Menznau und Willisau mit der Statistenrolle begnügen. Menznau landete auf dem fünften Gruppenrang und Willisau musste gar mit dem sechsten und letzten Gruppenrang Vorlieb nehmen. Dennoch sind sicher beide Teams wieder um eine Erfahrung reicher.

Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen:

1. Zihlschlacht TG (Aufsteiger), 2. Hallau-Herblingen SH (Aufsteiger), 3. Brugg BE, 4. Buchthalen SH, 5. Ferenbalm BE und Müntschemier BE, 7. Wetzikon ZH und Erlen TG, 9. Menznau LU und Nunningen SO, 11. Willisau LU und Pieterlen BE.

Aufstiegsspiele Korbball Junioren:

1. Menznau LU (Aufsteiger), 2. Pieterlen BE (Aufsteiger), 3. Müntschemier BE (Aufsteiger), 4. Meltingen SO, 5. Löhningen SH und Buchberg-Rüdlingen SH, 7. Nennigkofen-Lüsslingen SO und Hochwald-Gempen SO, 9. Hausen am Albis ZH und Hindelbank BE, 11. Studen BE und Büsserach SO.



Spielen im kommenden Jahr wieder an der U20-SM mit: Die Junioren aus Menznau.

Bericht: Daniel Schneider
Foto: zvg Menznau

inform@oetterlidruck.ch

Spieltturnier – Bärghöubi im Bärghof

Wolhusen: Chöubibetrieb in den Sporthallen

Das alljährlich stattfindende Spieltturnier vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden war dieses Jahr zum ersten Mal in Wolhusen. Unter dem Motto «Bärghöubi im Bärghof» fand den ganzen Tag ein Spieltturnier für die Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 – 16 Jahren statt. 400 Kinder erlebten ein sehr spannendes und unterhaltsames Turnier in den Hallen.



Das Turnier startete mit dem Spiel Chääsrolle, für die 9- und 10-Jährigen. Die Kids waren von Anfang an hellwach und liessen trotz dem frühen Start am Morgen nichts anmerken. Mit dem grossen Gymnastikball (Chääs) mussten in der Halle möglichst viele Punkte gesammelt werden. Die Finalsiege waren äusserst spannend und hart umkämpft. Schlussendlich setzte sich die Jugi Langnau 2 vor STV Roggliswil 2 und Zegi Willisau 3 durch.

Dann war der erste Wechsel angesagt und die Jüngsten waren an der Reihe. Beim Spiel Böhse-schiess-Völki kämpften elf Teams um die Podestplätze. Das Ziel war, die Bechervom Kasten zuziessen oder die gegnerische Mannschaft zu eliminieren. Das Podest wurde in folgender Reihenfolge besetzt:

Platz 3 TV Wolhusen 1, Platz 2 TV Dagmersellen 1 und als Sieger der Kategorie 1 Zegi Willisau 1.

Bei herrlichem Wetter verpflegten sich in der Zwischenzeit die anderen Kids, Leiter, Eltern und Betreuer/Fans in der Festwirtschaft. Auch der Soft-Ice Stand war bei den Kids hoch im Kurs.

Mittlerweile hatte das Spiel der Kategorie 3 begonnen. Beim Schiessbude-Spiel kämpften die Teams um die weiteren Medaillen. Die 11–12-jährigen Kids lieferten sich hart umkämpfte Duelle. Der STV Roggliswil 4 gewann die Kategorie vor dem TV Wolhusen 4 und dem STV Willisau 1. Insgesamt waren in dieser Kategorie 15 Teams im Einsatz. Die Sonne war mittlerweile untergegangen, jedoch ging es in den Hallen wei-

terhin heiss umkämpft zu und her. Die Jugendlichen der Kategorie 4 spielten das Game «Chöubiball» – passend also zum aktuellen Motto vom Spieltturnier. Die Bälle flogen und flitzten nur so durch die Hallen... Nach den Vorrundenpartien standen die Finalsiege an – bei den Spielen um die Rangierung wurde es ganz ganz ganz knapp. Alle drei erstplatzierten Mannschaften hatten gleichviele Punkte und auch die Direktbegegnungen waren untereinander ausgeglichen. Schlussendlich entschieden die Spielpunkte über die Rangierung der drei Mannschaften. Auf Rang 3 platzierte sich die Mannschaft vom STV Willisau 4, auf Platz 2 fanden sich die Kids vom STV Willisau 2 wieder. Gewonnen wurde diese Kategorie vom einheimischen Team TV Wolhusen 7.



Nach einem langen Tag neigte sich ein erfolgreiches Spieltturnier dem Ende. Das Turnier war regelrecht eine grossartige Chöubi mit super Wetter, tollen Spielen und spannenden Duellen. Der TV Wolhusen bedankt sich bei allen Vereinen und Sponsoren, die sich am Turnier beteiligt haben und freuen sich jetzt schon auf die Ausgabe im Jahr 2017.

*Bericht und Fotos:
Pascal Bucher*

Erfolgreicher Nachwuchs im Turnverband

Altbüron: Frühlingsmeeting 2016

Am Samstag, 16. April 2016, waren gesamthaft 180 Turner am Frühlingsmeeting in Altbüron im Einsatz. Pünktlich um 08.40 Uhr startete der Wettkampf der Kategorie 1.

Mit Noten zwischen 9.15 und 9.40 setzte sich Janik Beck vom TV Sursee an die Spitze der Kategorie 1. Die Ränge zwei und drei belegten Timo Sigrist (btv Luzern) und Michael Wyss (TV Sursee). Aus dem 38-köpfigen Teilnehmerfeld durften weitere 12 Turner eine der begehrten Auszeichnungen entgegennehmen.

In der Kategorie 2 gingen 41 Turner an den Start. Der Sempacher David Müller setzte sich klar vom Teilnehmerfeld ab. Er gewann mit über einem Punkt Vorsprung auf Nico Lang (TV Grosswangen)



Sieger der Kategorie 1.

und Janis Buck (TV Sursee). David Müller zeigte vor allem am Boden eine saubere Übung und erntete dafür die hohe Note von 9.75.

Ebenfalls eine 9.75 erturnte sich Nicola Koch vom btv Luzern an den Schaukelringen. Er siegte in der Kategorie 3 mit einem halben Punkt Vorsprung auf Silas Peter (TV Sursee) und Silas Menasche (STV Buochs), die sich den zweiten



Pascal Bättig, Altbüron, Sieger K4.

Rang teilten. Spannend war es in der Kategorie 4. Pascal Bättig (STV Altbüron), Florian Wolfisberg und Silvan Kämpfer (beide STV Neuenkirch) - das sind die drei Erstklassierten. Nur jeweils fünf Hundertstel trennt sie im Klassement voneinander. Und nicht nur das - alle drei Turner haben sich am Barren die Note 8.85 schreiben lassen. Bis zum Rang 17 wurden Auszeichnungen vergeben.



Sieger der Kategorie 2.



Silas Menasch, Buochs, K3, Rang 3.

Das Frühlingsmeeting ging einmal mehr erfolgreich über die Bühne. Auch durfte der STV Altbüron viele Zuschauerinnen und Zuschauer in der Turnhalle Hiltbrunnen begrüßen, welche die Turner mit reichlich Applaus für ihre ausgezeichneten Leistungen belohnten.

Bericht: Stefanie Meier
Bilder: Marianne Baschung



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

Begrüssungs- und Verabschiedungsanlass

Willisau: Check – in / Check – out 13. April 2016

Nach der Anzahl versendeter Einladungen zu beurteilen, gab es letztes Jahr in den Vereinsvorständen nicht grosse Wechsel, was den Turnverband sehr erfreulich stimmt. Gleichwohl durften wir rund 20 Vereins- und Verbandsfunktionäre am Begrüssungs- (Check-in) oder Verabschiedungsanlass (Check-out) herzlich willkommen heissen.

Stellvertretend für den abwesenden Verbandspräsident stellte Evi Hurschler den Verband und seine Dienstleistungen mit einer kurzen Präsentation vor. Im zweiten

Teil trennten sich die Teilnehmer in die Gruppen Check-in oder Check-out. Den neuen Funktionärinnen und Funktionären wurden wichtige Informationen von Evi Hurschler sowie von den Technikern Debora Zimmerli, Roger Felder und Franz Rössli weitergegeben. Dabei unterliessen sie es nicht, den Anwesenden für ihr grosses Engagement zu danken. Gleichzeitig wurde mit den abtretenden Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie den technischen Leiterinnen und Leitern auf die geleistete Arbeit angestossen.

Den Apéro und das feine Nachtessen, offeriert vom Turnverband, genossen dann alle wieder gemeinsam.

Es zeigte sich auch dieses Jahr wieder, dass dieser Anlass bei den Vereinsfunktionären sehr geschätzt wird. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr eine grosse Schar von neuen Funktionärinnen und Funktionären beim Check-in begrüssen zu dürfen.

Bericht: Mirjam Heibeisen

So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungsschutz: Maximal je 4 CHF Prämie pro Monat für die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz.

www.concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Rekordteilnehmerzahl und hervorragende Turnkunst

Meggen: Kunstturnerinnentage LUZERN

Am Wochenende des 16. und 17. April 2016 fanden die alljährlichen Kunstturnerinnentage LUZERN statt, die von der Kunstturnerinnen Riege bTV Luzern mit viel Engagement und Einsatz organisiert wurde. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 530 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz trafen sich in Meggen die besten Juniorinnen, um ihre hervorragende Turnkunst dem interessierten Publikum zu präsentieren. Für das leibliche Wohl wurde bestens mit der Festwirtschaft gesorgt, die von den zahlreichen Helfern der Kunstturnerinnen bTV Luzern über beide Tage hinweg betrieben wurde.



Elvira Azhymova, P6, bTV Luzern.



Shirin Niederberger, OPEN, bTV Luzern.

Mit einem engen Zeitplan starteten am Samstagmorgen um 08.40 Uhr die Wettkämpfe mit den Programmen P1 und P2. Die Teilnehmerinnen turnten in sechs Abteilungen. Die sechs Turnerinnen des bTV Luzern zeigten mit 143 P1 Turnerinnen ihr Erlerntes, das Teilnehmerfeld war gespickt mit hochrangigen Kaderturnerinnen aus den verschiedenen RLZ der Schweiz. Beste Turnerin vom bTV war Jaël Zumbühl in dieser Kategorie. In der P2 war das Niveau sehr hoch. Ella Decking (bTV) erturnte sich Rang 86 nach den starken Aargauer, Fürstenland - und Züricher Turnerinnen.

Nach einem langen ersten Wettkampftag ging es dann am Sonn-



Amina Luneno, bTV Luzern.

tagmorgen um 09.00 Uhr mit den jüngsten Turnerinnen im EP (Einführungsprogramm) und zeitgleich mit den P4 Amateur und den P3 wieder los. Vom bTV Luzern konnte sich Joy Rohrer (EP) mit Rang 33 sehr gut in Szene setzen und wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Auch Valentina Costa überzeugte mit gelungenen Übungen und behauptete sich auf Platz 41. Die Konkurrenz aus Rütli und dem Fürstenland war sehr gross. Insgesamt starteten 74 EP Turnerinnen im Alter von fünf bis sieben Jahren.

In der dritten Abteilung turnten dann drei Open Turnerinnen vom bTV, Enola Heinzer sicherte sich den dritten Rang mit 38.25 Pkt. Shirin Niederberger erturnte sich mit 37.85 Pkt. eine Auszeichnung mit Rang 7 und Amina Luneno startete dieses Jahr das erste Mal im Open Programm. Elvira Azhymova sicherte sich mit 41.20 Punkten in der P6 das Ticket für die SM in St. Gallen im Juni.

Mit der letzten Rangverkündigung um 19.45 Uhr ging der Grossanlass Kunstturnerinnenta-

ge 2016 mit vielen schönen Erlebnissen und einer gelungenen Organisation seinem Ende entgegen.

Resultate für den BTV Luzern Einführungsprogramm/EP:

33. Rohrer Joy 49.75/41. Costa Valentina 48.25/63. Bartel Kira 40.70/ 67. Krummenacher Noemi 38.55/ 68. Meroni Caterina 38.45/ 69. Martin Vivienne 37.35/70. Pelloni Stephanie 34.25/71. Piccirilli Elisa 33.75/72. Waser Stella 31.95/ 74. Wobmann Jemima 29.45

P1: 112. Zumbühl Jaël 38.75/ 118. Bakogiannis Mariza 37.00/ 122. Ajeti Elina 36.4/124. Duss Jeanne 36.30/127. Heinzer Leila 35.6/142. Smith Ava 25.45

P2: 86. Decking Ella 30.25/90. Vincent Bianca 29.65/99. Eggimann Amaya 17.15

OPEN: 3. Heinzer Enola, 38.25/ 7. Niederberger Shirin, 37.85/ 32. Luneno Amina 32.80

P6: 14. Azhymova Elvira, 41.20

Bericht: Bettina Schurtenberger
Fotos: Marianne Baschung

Ein gelungener Anlass mit viel Publikum

Wolhusen: Abendmeeting Gymnastik und Aerobic

Bereits zum fünften Mal organisierte der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden das Abendmeeting Gymnastik und Aerobic. Die beiden Ressorts durften am Freitagabend, 22. April 2016 insgesamt 21 Vereine in Wolhusen begrüßen.

Die Vorführungen starteten um 18.22 Uhr und endeten kurz nach 22.00 Uhr. Die total 29 vorgeturnten Wettkampfprogramme wurden von Wertungsrichtern eingeschätzt. Ihre anschliessende Wortbeurteilung diente den verantwortlichen Leiterpersonen als ideale Möglichkeit zur Standortbestimmung vor der Wettkampf-

saison. Durch das Gespräch mit den Wertungsrichtern können die Vereine die nun fehlenden oder schlecht ausgeführten Elemente verbessern oder ergänzen.

Ein spezielles Bild vermittelten die rund 50 zusätzlichen Wertungsrichter, welche sich am Aerobicfeldrand platzierten. Jene aus der ganzen Schweiz angereisten Wertungsrichter absolvierten an diesem Abend ihren Fortbildungskurs.

Die rund 300 Turner/-innen, sowie die Verantwortlichen Céline Grob (Gymnastik), Gisela Müller und Wilma Rölly (beide Aerobic)



Der STV Buchrain feiert Premiere im TAe.

dürfen auf einen rundum gelungenen Anlass zurückblicken. Ein grosses Dankeschön gehört der Damenriege Wolhusen für die tadellos geführte Festwirtschaft.

Bericht und Foto: Wilma Rölly



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Athletisch, einfach, anstrengend und einzigartig

Eschenbach: Trendkurs deepWORK

An diesem Donnerstagabend hatte die Abteilung Gymnastik unter der Leitung von Céline Grob zum Trendkurs deepWORK eingeladen. Der Kurs wurde von Raphael Müller gegeben, welcher hauptberuflich Oberstufenlehrer ist und unter anderem auch Turnen gibt und welcher in seiner Freizeit über einige Zwischenstationen zum deepWORK gekommen ist. Der Kurs war für alle gratis und die kleine Lindenfeld Turnhalle war voll mit gespannten und gutgelaunten Menschen. Es reihte sich Gymnastikmatte an Gymnastikmatte. Wer mit der Vorstellung gekommen war, dass deepWORK ähnlich wie Yoga oder Pilates sei, wurde schnell eines Besseren belehrt. DeepWORK ist athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme – ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie.

Céline begrüsst kurz alle, übergab dann aber das Zepter an Raphi. Nach einem kurzen Warm-

up waren wir bereits mittendrin. Zu lauter Musik mit hämmern-dem, mitreissendem Bass machten wir verschiedenste Lunges- und Liegestützvariationen und auch unterschiedlichste Ausführungen von Burbees und Hovers. Der Schweiß rann spätestens nach zwanzig Minuten allen über den Körper und kein Shirt blieb trocken. Nach knapp einer Stunde war die Lektion vorbei und es gab eine kurze Trink- und Verschnaufpause. Anschliessend wurden Gruppen gebildet. Jeder Gruppe wurde eine der vier Grundübungen «Lunges», «Push-Ups», «Burbees» und «Hovers» zugeteilt, mit der Anweisung, sich eigene dynamische wie auch statische Variationen und Kreationen zu der jeweiligen Übung überlegen und herauszufinden. Anschliessend wurden dann die Ideen unter den Gruppen ausgetauscht. Denn Ziel des Abends war es, dass die Leiterinnen und Leiter in ihren Trainings ab und zu solche Übungen in einen Kraftzirkel einfliessen lassen können.



Zum Abschluss wurde die Musik nochmals aufgedreht und es gab für alle einen Kraftzirkel, wo man die Übungen gleich nachmachen konnte. Das trieb bei allen den Puls noch einmal deutlich in die Höhe. Nach 20 Minuten waren dann alle ziemlich geschafft. Mit einer kurzen Feedback-Runde und einem Cool-Down verabschiedete sich Raphi und alle verliessen verschwitzt, rotwangig aber glücklich die Halle.

Bericht: und Foto:
Isabelle Weibel



Gesundheitsförderung
Schweiz

fi.lu.ch
→ fit in Luzern

DER NATÜRLICHE DURSTLÖSCHER,
FRISCH AUS DER LEITUNG.
HAHNENBURGER.CH



Mai

So	1.	Jugendmeisterschaft Tu K1 – K4	Buochs
Mi	4.	LMM Vorrunden Wettkampf	Schüpfheim
Sa	7.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns
Sa	7.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns
Fr	13.	Fachtest Meeting	Langnau
Sa	14.	Getu Games Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Malters
Sa	21.	Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 3	Horw
Sa – So	21./22.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Reiden
So	22.	Jugendriegentag	Roggliwil

Juni

Sa	4.	Männerturntag	Wolhusen
Sa	4.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Ennetbürgen
Sa	4.	Verbandsmeisterschaften Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Luzern
Fr – So	10. – 12.	Regionalturnfest Triengen	Triengen

Juli

Sa	2.	Jugendsägemehlringtag	Buttisholz
----	----	-----------------------	------------

September

Sa	3.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061350.220
Sa	3.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Willisau	
Sa – So	3./4.	Grundkurs Muki Zentralschweiz (Teil 1/3)	Schüpfheim	11/2016
So	4.	J+S Kindersport Modul Fortbildung Hauptsportart Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061355.210
Sa	10.	Nationalturntag LU/OW/NW	Ruswil	
Di	13.	Präsidentenkonferenz	Knutwil Bad	
Fr – Sa	16./17.	Mammut Cup Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	17.	Polyathlon	Sursee	
Sa – So	17./18.	Grundkurs Muki Zentralschweiz (Teil 2/3)	Schüpfheim	11/2016

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes Fernbleiben wird **Fr. 50.–** und bei **J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle der Mitgliederkarte STV erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Grundkurs Muki Zentralschweiz

Kurs-Nr: 1001473.215

Beginn: Samstag, 3. September 2016,
08.00 Uhr

Dauer: Samstag / Sonntag
3. / 4. September 2016
Samstag / Sonntag
17. / 18. September 2016
Samstag / Sonntag
29. / 30. Oktober 2016

Ort: Turnhalle Moosmättli,
6170 Schüpfheim

Kursziel: Ausbildung zur STV-Muki-Leiterin 1
Stoffvermittlung kombiniert mit
methodischen Themen
anhand theoretischer und prakti-
scher Beispiele.

Kursleitung: Ausbilder-Team Muki
Zentralschweiz

Kurskosten: **STV-Mitglieder:**
Turnverband Luzern, Ob- und
Nidwalden: Fr. 350.–
(inkl. Essen, ohne Getränke)
Andere Verbände: Fr. 450.–
(inkl. Essen, ohne Getränke)

Nicht-STV-Mitglieder: Fr. 600.–
(inkl. Essen, ohne Getränke)
Lehrmittel Schmidt ist in den Kosten
nicht enthalten, Fr. 45.–

Zu beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich.
Abmeldungen nach dem Anmelde-
schluss können nur mittels
Arztzeugnis erfolgen. Bei anderen
Absagegründen wird der Kursbe-
trag vollumfänglich verlangt, resp.
nicht zurückerstattet. Weitere
Informationen und den Stunden-
plan für den Grundkurs erhalten die
Teilnehmerinnen rechtzeitig
persönlich zugestellt.

Anmeldung: ab sofort oder bis spätestens
30. Mai 2016 an:
Tamara Grob, Alte Kantonsstr. 3,
6284 Gelfingen, Tel: 041 917 08 36
E-Mail: tamara.grob@bluewin.ch
oder mit offiziellem Kursanmelde-
formular (zu beziehen bei der
techn. Leiterin des Vereins oder
online unter www.turnverband.ch)

*Abteilung Jugend: Debora Zimmerli
Ressort Muki – Turnen: Tamara Grob*



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

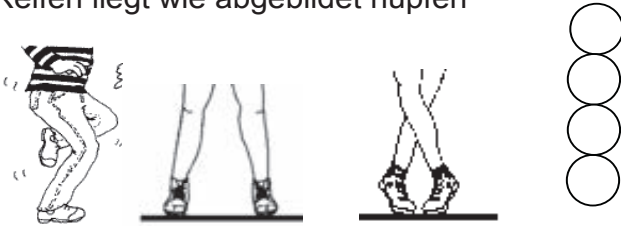
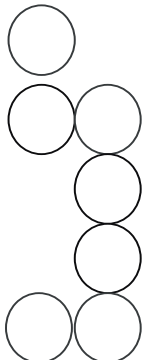

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte


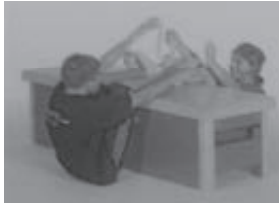



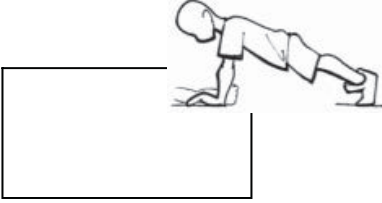
Nebenbeschäftigungen





Was ist eine Nebenbeschäftigung?


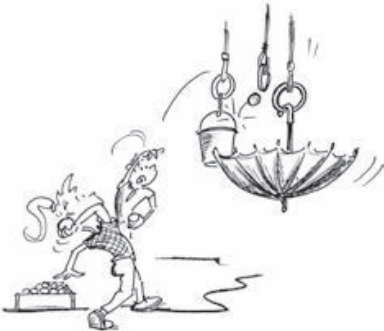

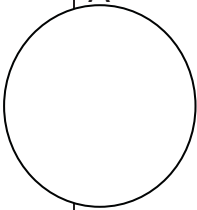
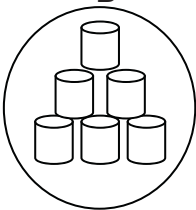
- Eine Aufgabe welche nebenbei gemacht werden kann
- Eine Aufgabe welche ungefährlich ist
- Eine Aufgabe welche ohne Aufsicht gemacht werden kann
- Eine Aufgabe welche mit wenig Material aufgestellt ist
- Eine Aufgabe welche in kurzer Zeit absolviert werden kann
- Eine Aufgabe in welcher unbewusst diverse Fähigkeiten geübt werden

Bei den älteren Kindern kann man auch diverse Kraftübungen für den Rumpf oder Beweglichkeit-Übungen mit einbauen.

Übung	Beschrieb	Material
Reifen hüpfen	<p>Bei jüngeren Kindern legt man die Reifen in eine Reihe und legt ein Bild mit einer Hüpfart daneben. Je nach dem welches Bild neben dem Reifen liegt wie abgebildet hüpfen</p>  <p>einbeinig beidbeinig gekreuzt</p> <p>Bei den älteren Kindern kann man Reifen so hinlegen wie sie hüpfen müssen, in jeden Reifen muss jeweils 1 Fuss. Wenn der Reifen links liegt, mit dem linken Fuss hinein hüpfen.</p> <p>Mit verschiedenen Farben von Reifen kann man dann noch den Arm (blau = rechter Arm, rot = linker Arm) dazu nehmen.</p> 	Reifen Bilder der Hüpfformen
Beidbeinig hüpfen	<p>Eine Strecke mit einem Ball zwischen den Beinen hüpfen Je nach Alter kann man hier mit verschiedenen Bällen variieren. Gymnastikball, Volleyball, Tennisball, etc.</p> 	Ball Strecke abstecken

<p>Namen schreiben</p>	<p>In die Luft seinen eigenen Namen schreiben.</p> <p>Weitere Varianten Die Strasse Geburtstag Namen der Gspändli</p> 	<p>Evt. eine Matte</p>
<p>Bänkli Rumpfbeugen</p>	<p>Zu zweit zusammen beim Bänkli/Kasten hinlegen. Beide heben die Beine auf dem Bänkli. Beide gehen zusammen in die Liegepose und haben sich gemeinsam hoch zum Bündeli übergeben.</p> 	<p>Bänkli/Kasten Bündeli oder Ball</p>
<p>Achterlaufen</p> 	<p>Mit den Schienen eine 8 legen. Somit ist man gezwungen, die 8 korrekt zu fahren. WICHTIG! Mit der rechten und der linken Hand.</p> <p>Mit einem oder zwei Seilen eine 8 legen. Dieser 8 kann man nun entlang hüpfen, vorwärts gehen, rückwärts gehen, seitwärts gehen.</p> <p>Mit Kegel eine 8 abstecken. Dieser 8 nun entlang gehen, sprinten, hüpfen</p>	<p>Eisenbahn aus Holz Seile Kegel Malstab</p> 
<p>Balancieren auf Bänkli</p>	<p>Auf einem Bänkli balancieren mit verschiedenen Gegenständen auf den Händen und dem Kopf</p> 	<p>Bänkli Bälle Sandsack Federball etc.</p>
<p>Stützen</p>	<p>In der Liegestütz-Pose einmal um die Matte herum gehen. Die Hände müssen immer auf der Matte bleiben</p>  <p>Wenn die Kinder sich nicht in der Liegestütz Pose halten können ist es wichtig, dass die Kinder den Po höher als die Schultern haben (Berg)</p> <p>Diese Übung kann auch in der Rücklings Pose gemacht werden.</p>	<p>Kleine Matten</p>

Tunnellauf	<p>Person 1 ist in der Liegestütz-Pose (Tunnel) die Person 2 geht durch den Tunnel und macht selber auch wieder einen Tunnel. Statt ein Bänkli kann auch eine 40 cm Matte verwendet werden.</p>  <p>Diese Übung kann auch mit mehreren Personen gemacht werden. Dann wird der Tunnel länger (2 Bänkli)</p>	Matte 40cm oder Bänkli
Teppich ziehen	<p>Eine Person steht auf Teppich und wird von einer oder zwei anderen Personen gezogen.</p>  <p>Für die kleineren ist es einfacher wenn ein Seil an der Sprossenwand befestigt wird. Das Kind steht auf den Teppich und zieht sich selber mit dem Seil bis zur Sprossenwand hin.</p>	Teppich Stücke Seil Sprossenwand
Rollen	<p>Auf einer Matte eine Rolle vorwärts oder rückwärts mit Hilfe eines Reuterbrett machen</p>  <p>Erschweren kann man es mit einem Rad, Handstand, Kopfstand, usw.</p>	Kleine Matte Reuterbrett
Klettern	<p>Den abgesteckten Weg an der Sprossenwand entlang gehen und mit der Hand berühren.</p> <p>Man klettert an der Wand und alle Bänder welche oberhalb der Mitte sind, müssen mit den Füßen berührt werden. Alle Bänder welche unterhalb der Mitte sind mit den Händen berühren.</p> <p>Alle gelben Bänder mit den Füßen berühren alle blauen Bänder mit den Händen berühren.</p> 	Sprossenwand Bändeli

Zielwurf	<p>Die Zielscheibe auf den Boden legen und mit verschiedenen Gegenständen werfen oder rollen.</p>  <p>Die Reifen an der Sprossenwand befestigen und diese dann als Ziel verwenden.</p> <p>Mit Kastenelementen oder Ballwagen Ziele aufbauen.</p> <p>Einen Regenschirm oder Kessel an die Schaukelringe hängen. Je nach Können die Schaukelringe in der Höhe verstellen.</p> 	<p>Zielscheibe Reifen Kasten Ballwagen</p> <p>Volleyball Tennisball Sandsack Fresbee Federball</p>
Slalom gehen	<p>Den Slalom mit verschiedenen Gegenständen auf dem Kopf absolvieren</p> 	<p>Malstab Bälle Becher Federball</p>
Burgbauen	<p>Start bei Reifen A; Man läuft die Strecke zu Reifen B und holt dort einen Becher und bringt diesen zu A. Man läuft so oft bis alle Becher bei A sind und baut die Becher aufeinander.</p> <p>Als zusätzliche Schwierigkeit kann ein kleiner Hindernislauf aufgestellt werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>A</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>B</p>  </div> </div>	<p>2 Reifen Becher</p> <p>Evt. Hindernisse Matte 40 cm Bänkli Kasten</p>

J+S Modul Fortbildung «Turnen»

Kursnummer: STV-69 1061350.220

Kursbeginn: Samstag, 3.9.2016

Kursdauer: 08.00 bis 16.30 Uhr

Kursort: 6206 Neuenkirch
3-fach Sporthalle Grünuau,

Organisator: Turnverband
LU, OW- und Nidwalden

Kursziel:

- J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen
- J+S-Leiter-innen technisch, methodisch weiterbilden
- J+S-News 2016 vermitteln
- Vertiefung der Unterrichtskompetenz

Bedingung: J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach

Kursverantwortliche: Bettina Zemp
bettinazemp@bluewin.ch

Zielgruppe: J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik

Kosten:

Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden
Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden:
Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit)
Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)

Mitbringen:

Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden (Schreibzeug).

Anmeldung:

bis 4. Juli 2016 mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- Nidwalden, Walter Zurkich w.zurkich@bluewin.ch, weiter.
Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.

Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirsch

J+S Modul Fortbildung «Kindersport» Hauptsportart Turnen

Kursnummer: STV-69 1061355.210

Kursbeginn: Sonntag, 4. September 2016

Kursdauer: 08.00 bis 16.30 Uhr

Kursort: 6206 Neuenkirch
3-fach Sporthalle Grünuau

Organisator: Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Kursziel:

- J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen
- J+S-Leiter-innen technisch, methodisch weiterbilden
- J+S-News 2016 vermitteln
- Vertiefung der Unterrichtskompetenz

Bedingung: J+S-Leiter-in im entsprechenden Sportfach

Kursverantwortliche: Bettina Zemp
bettinazemp@bluewin.ch

Zielgruppe: J+S-LeiterInnen Kindersport

Kosten:

Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden
Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden:
Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit)
Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)

Mitbringen:

Gemäss Kursunterlagen, werden ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt (Schreibzeug).

Anmeldung:

bis 4. Juli 2016 mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- Nidwalden, Walter Zurkich w.zurkich@bluewin.ch, weiter.
Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.

Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirsch

J+S Weiterbildung 1 «Choreografie in der Gymnastik»

Kurs-Nr.:	STV-69 1061472.240	Bedingung:	J+S-Leiter Gymnastik und Tanz
Beginn:	12. November 2016	Kursleitung:	Heidi Ruckstuhl (J+S-Expertin)
Dauer:	08.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Kosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden
Ort:	Turnhalle der Kantonsschule Beromünster		
Kursziel:	<p>Mit der J+S Weiterbildung «Choreografie in der Gymnastik» sollen Leiterinnen und Leiter und Gymnastikinteressierte neue Inputs zum Erstellen einer Choreografie erhalten.</p> <p>1. Aufbau einer Choreografie kennen lernen und mit Hilfe des choreografischen Konzeptes spannende, vielseitige Bewegungsabfolgen kreieren (z.B. Gruppeneffekte, Formationswechsel).</p> <p>2. Musikanalyse und Musikinterpretation.</p> <p>3. Überarbeitung einer eigenen Gymnastiksequenz mithilfe der Parameter Raum, Zeit und Kraft.</p>		
		Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden:	<p>Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit)</p> <p>Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)</p>
		Mitbringen:	<p>STV-Mitgliederausweis und Bildungspass</p> <p>Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn per E-Mail zugestellt werden</p>
		Anmeldung:	<p>bis 12. August 2016 mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen) an den J+S-Coach des Vereins.</p>

Abteilung: Aktive: Roger Felder
Sparte/Ressort: Gymnastik: Céline Grob



wir suchen dich!

Hobby Fotografin/Fotograf Abteilung Kommunikation

Hier findest du ein paar Informationen zu dieser Tätigkeit:

ERFAHRUNG:

- Fotografie ist deine Leidenschaft und mit Emotion verbunden
- Du liebst es die Anlässe zu besuchen
- Die Turner in ihrem Sport, eindrucksvoll zu blitzen
- Einfach mal etwas verrücktes zu machen

REGELMÄSSIGKEIT:

Zwei bis vier Anlässe pro Jahr wären top.

Interessierte Hobby Fotografin/Fotograf dürfen sich gerne unverbindlich bei mir melden:

Daniela Bucher
Abteilungsleiterin Kommunikation,
daniela.bucher@turnverband.ch
Mobile 076 459 56 60



Vielseitiger Kurs mit Spass und Spannung

Emmenbrücke: Weiterbildung Kampfrichter Leichtathletik

Das ist schon bald Tradition, dass die Kampfrichterinnen und Kampfrichter Mitte April zur Weiterbildung ins Zentrum Gersag fahren, um die Neuerungen in der Leichtathletik entgegenzunehmen. Kurze Zeit später, nämlich Ende April, beginnen die Wettkämpfe und da sollten alle wieder auf dem aktuellen Stand sein. Vorgeschrieben ist die Weiterbildung mindestens alle 2 Jahre. Die Disziplinen Auswahl ist aber so vielseitig und die Kursleiter gestalten die Lektionen so interessant, dass es richtig Spass macht dabei zu sein. Zudem werden spezielle Situationen immer wieder genauer definiert, und



das ist unglaublich spannend so Details zu kennen. An Wettkämpfen jederzeit die Übersicht zu haben, und zu wissen, so muss ich entscheiden, das gibt ein so wunderbares Gefühl und spornt an, weiter dabei zu sein. Unsere Arbeit ist, den Athletinnen und Athleten Halt zu geben und die



tollen Leistungen immer vom Anfang bis zum Ende korrekt zu ermitteln.

Kursleitung: Beat Meier, Roman Tschanz und Freddy Mollet.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

Interessante Lektionen für die Leiterinnen und Leiter

Willisau: Ausbildung Leiterinnen und Leiter

Am Samstag, 12. März 2016 fand auf der Sportanlage Schlossfeld in Willisau der TEKU Jugend statt.

Das Kursziel: Neuerungen von Jugend + Sport vermitteln und die neuen Lehrmittel abgeben. Das Kurskader Kindersport: Daniel Sigrist, Sandra Wyss, Melanie Zurkirch, Urbana Bieri, Irene Burri. Das Kurskader Turnen: Evelyne Egli-Stettler, Peter Frei, Josef Lustenberger, Debora Zimmerli. Das Kurskader TEKU Jugend: Irene Burri, Daniel Sigrist, Urbana Bieri, Sandra Wyss, Melanie Zurkirch, Evelyne Egli-Stettler, Peter Frei, Josef Lustenberger, Debora Zimmerli. Das Mittagessen wurde serviert vom Turnverein Willisau.

Die Weiterbildung ist für jeden Leiter, egal in welcher Sportart, das A und O, um langfristig interessante Lektionen in der Halle oder auf den Sportplätzen anzubieten. Für



die anwesenden 120 Leiterinnen und Leiter gibt es da keine Bedenken. Sie hatten sich den «freien» Samstag in der Agenda eingetragen um mit Gleichgesinnten sich weiter zu entwickeln. Man hat es richtig gespürt, es gab keine Langeweile, im Gegenteil, die Lektionen waren für viele zu schnell vorbei, und die Leiterinnen und Leiter wurden mit vielen Fragen eingedeckt. Über 30 Lektionen mit einer Dauer von durchschnittlich 1 ¼ Std. wurden an diesem Samstag vorbereitet und durchgeführt. Zählt man nochmals die Vorberei-



tungszeit dazu von ca. 2 – 3 Stunden pro Lektion, kommt man auf ungefähr 100 Stunden zu Gunsten der Weiterbildung.

Auch der Spass und ein bisschen Wettbewerb waren in vielen Lektionen zu erkennen. Viele Jugendliche im alltäglichen Trainingsbetrieb schätzen die Vielseitigkeit in den Trainings. Mit dieser Abwechslung kann das Turnen weiterhin bestehen neben den neuen Trends.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

Kampfrichter bei Swiss Athletics will gelernt sein

Reiden: Kampfrichterkurs Leichtathletik

Am Dienstag, 8. und 15. März trafen sich elf Teilnehmer aus diversen Vereinen im Hotel Sonne in Reiden, um sich von Beat Meier und Roman Tschanz zum Kampfrichter ausbilden zu lassen. In den insgesamt acht Stunden verteilt auf die zwei Abende wurden die angehenden Kampfrichter mit dem nötigen Wissen versorgt, um künftig an Wettkämpfen eingesetzt werden zu können. Dazu sind nicht nur Kenntnisse aller möglichen leichtathletischen Disziplinen erforderlich, sondern auch die Schreibweise der Notenblätter spielte eine zentrale Rolle.

Der erste Teil der Ausbildung hatte noch nichts mit Leichtathletik an und für sich zu tun, sondern sollte die Frage klären, wie sich ein Kampfrichter zu verhalten habe. So wurde den Teilnehmenden als allererstes der Verhaltenskodex für Funktionäre von Swiss Athletics ans Herz gelegt. Dieser beschreibt, wie man sich als Kampfrichter zu verhalten hat. So wird beispielsweise verantwortungsbewusstes Verhalten vorausgesetzt. Weiter setzt man sich für die Fairness und einen sauberen Sport ein. Dazu gehört unter anderem, dass weder Diskriminierung noch Belästigungen physischer und psychischer Art toleriert werden sollen.

Danach wurden den Teilnehmenden die Funktionen, Eigenschaften und Aufgaben der Kampfrichter näher gebracht. Sie sollen beispielsweise zuverlässig, neutral und objektiv sein und ein sicheres Auftreten an den Tag legen. Zu den Aufgaben eines Kampfrichters gehört es nicht nur, Athleten durch den Wettkampf zu führen, sondern auch, die Anlagen einzurichten, Ordnung auf dem Wettkampfpplatz zu halten und am Ende

des Wettkampfes aufzuräumen. Weiter ging es mit den Laufwettbewerben. Die angehenden Kampfrichter wurden dazu angehalten aufzuschreiben, welche Laufdisziplinen sie kannten. Davon gibt es eine ganze Menge: genannt wurden alle möglichen Kurz-, Mittel- und Langstreckenläufe, Hürdenläufe und Staffelläufe sowie den Hindernislauf, auch «Steeple» genannt. Anhand eines Schaubildes einer 400 Meter Laufbahn zeigten die beiden Ausbilder auf, worauf in jeder einzelnen Disziplin zu achten sei. So ist es beispielsweise beim Staffellauf von grosser Wichtigkeit, dass der Staffelstab innerhalb der Zone übergeben wird. Dabei spielt es aber keine Rolle, ob sich der Läufer selber bei der Übergabe noch in der Zone befindet, der Stab allerdings muss es sein. Zum Abschluss des ersten Tages wurde den Teilnehmern schliesslich noch eine Hausaufgabe aufgegeben: Ganz im Sinne der Abschlussprüfung mussten 20 Fragen beantwortet werden. Als Hilfsmittel dazu diente die «Kampfrichter-Fibel», die in aller Kürze die wichtigsten Informationen zu jeder Disziplin enthält.

Zu Beginn des zweiten Abends gingen die Kursleiter Beat und Roman zuerst auf die Sprungwettbewerbe genauer ein. Dazu

gehören unter anderem Hoch- und Weitsprung sowie Stabhochsprung. Besonderes Augenmerk wurde auf die komplizierte Schreibweise beim Hochsprung gelegt. Zur Übung wurde ein theoretischer Wettkampf mit- samt Stichtkampf durchgeführt, bei welchem die Teilnehmer am Schluss eine Rangliste zu erstellen hatten.

Als nächstes wurden dann die Wurfwettkämpfe unter die Lupe genommen. Dazu gehören Diskus, Speer, Kugel, Hammer, Ballwurf und Drehwurf mit einem Velopneu. Von zentraler Bedeutung bei diesen Disziplinen war vor allem das Messen der Distanzen. Es wurde geklärt, wie die Anlage auszusehen hat, welche Sicherheitsvorschriften eingehalten werden müssen und wie das Messband angelegt werden muss, um die korrekte Weite zu ermitteln. Ganz am Schluss der Veranstaltung wurden den Teilnehmenden noch die Besonderheiten vom Mehrkampf und den verschiedenen Turnfest-Disziplinen näher gebracht. Mit all diesen Informationen sind die angehenden Kampfrichter bestens gerüstet für die theoretische und praktische Prüfung am 4. Juni in Horw.

*Bericht und Foto:
Philipp Steinmann*



Wenige Teilnehmer aber trotzdem erfolgreich

Kriens: Grundkurs und Fortbildungskurs Fachtest Allround Schiedsrichterkurs

Am Samstagmorgen, den 16. April 2016 versammelten sich 24 Turnerinnen und Turner zur Aus- oder Weiterbildung für die Schiedsrichterarbeit an den kommenden Turnfesten.

Kursleitung: Dolores Wyler und Marcel Arnold. Ein Verein kann sich noch so top vorbereiten für einen Wettkampf, wenn die Leistungen niemand bewertet, sind die Leistungen nicht einzuordnen. Eigentlich war vorgesehen den Kurs separat als Grundkurs und als Fortbildungskurs anzu-

bieten. Leider war die Teilnehmerzahl nicht ausreichend um die Kurse so durchzuführen. Damit ein Aufruf an alle Vereine die diese Disziplinen wählen beim Vereinswettkampf, ohne die Mit Hilfe von allen Vereinen auch als Schiedsrichter wird es schwierig.

Beim theoretischen Teil geht es darum alle Weisungen sowie Notenblätter und Merkblätter zu kennen und alle Fragen zu beantworten. In der praktischen Arbeit ging es dann darum das Gelernte in Tat umzusetzen und anschliessend das



Ganze zu besprechen. Am Ende des Grundkurses wird eine Prüfung abgelegt, und anschliessend in der Gruppe besprochen.

*Bericht und Foto:
Hans Peter Steffen*

Viele neue Ideen für die Turnstunde

Eschenbach: Teku Aktive plus (55+)

Am Samstag, 23. April 2016, fand in der Dreifachturnhalle Neuheim in Eschenbach der Teku Aktive plus (55+) statt. Krafttraining mit Loop, Sturzprophylaxe, Qi Gong / 8 Alltagsübungen und «bewegtes Köpfchen» waren die Themen der Lektionen.

Franz Röösl, Abteilungsleiter Aktive plus a.i., begrüsst zu Beginn die 37 Kursteilnehmenden (20 Männer und 17 Frauen), bedankte sich bei ihnen für ihr Kommen und stellte die Kursleiterinnen vor:

Hedy Gasser – Krafttraining mit Loop (Visawell), Rubber-Band (Sport-Thieme) und Bürogummi (Feel your Body), verschiedene Gummibänder für ein optimales Training. Die Übungen haben es in sich, der Muskelkater lässt vermutlich grüssen. Der Ausklang im Kreise zur Hillbilly-Rock-Musik liess die Anstrengungen vergessen!

Ulrike Modl – Stürze im Alter müssen nicht sein! Wer regelmässig seine Kraft und sein Gleichgewicht

trainiert, bleibt mobil und kann seine Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bewahren. Ulrike informierte über die bfu und Pro Senectute-Kampagne und zeigte uns Gleichgewichts- und Kraftübungen.

Beatrice Thöny – Qi Gong, die aus China kommende Methode beruht auf uraltem Wissen und basiert auf den drei Elementen Körper (Shen), Atem und Herz. Sie zeigte uns acht Alltagsübungen – bis wir diese entspannt, fliessend und voller Leichtigkeit, verbunden mit der richtigen Atmung beherrschen, braucht es noch viel Training.

Sibylle Unternährer – Damit das Gehirn bis ins hohe Alter leistungsfähig bleibt, muss es entsprechend gefordert werden. «Bewegtes Köpfchen» erhöht bei regelmässigem Training Kreativität, Konzentration, Stressresistenz sowie Leistungsfähigkeit und führt zu mehr Sicherheit im Alltag. Namensspiele, Strichmännchen nachahmen, Ball zuwerfen und gleichzeitig mit den Füssen auf einer instabilen Unterla-



ge eine andere Bewegung ausführen, eine Herausforderung für alle.

Zum Schluss dankte Franz Röösl mit einem Schoggiherzen den Leiterteam für ihren Einsatz, Margrit Weber für die Organisation und ganz herzlich der Frauenriege Eschenbach für den kulinarischen Einsatz. Für Fabienne Gasser aus Geuensee war es der erste Teku plus, den sie besuchte: «Es gefällt mir sehr gut, ich lerne sehr viel. Ich fühle mich gut aufgenommen. Ich komme wieder.» Der nächste Teku plus (34+/55+) mit Hauptleiterkonferenz findet am 22. Oktober in Emmenbrücke statt.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

Fachtestmeeting Langnau



Am Freitag, **13. Mai 2016** sind rund 160 Turnerinnen und Turner in Langnau am Fachtestmeeting mit dabei. Der STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert die fünfte Austragung des Abendmeetings. Der Wettkampf dient als ideale Standortbestimmung im Hinblick auf die

Turnfestsaison. Es wird wiederum in zwei Durchgängen in den zwei Fachtests Allround Spiele gestartet. Dabei gilt es beim Goba und Beachball mit Koordination und Ausdauer zu glänzen. Mit dem STV Rickenbach ist der Sieger vom Vorjahr erneut am Start und zählt sicher auch heuer zum Favoritenkreis. Auch der letztjährige Zweit-

platzierte STV Schenkon wird bestimmt wieder vorne mitmischen wollen. Der Wettkampf findet auf der Sportanlage in Langnau bei Reiden statt. Neben dem Sport steht eine Festwirtschaft bereit. Der STV Langnau freut sich, viele Turnbegeisterte begrüßen zu dürfen. Infos auch unter www.stv-langnau.ch

GETU Games in Malters

Erneut trifft sich die Turnfamilie in Malters für die GETU Games. An diesem Wettkampf messen sich Turnerinnen und Turner aus den Kategorien 4 bis 7 und KD / KH. Dieser Wettkampf zählt als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Herbst. Dadurch wird ein hochstehender Wettkampf erwartet. Über 500

Turner/-innen werden sich am **14. Mai 2016** in der Sporthalle Oberei in Malters messen. Das OK des STV Malters Aktivriege und das Ressort Geräteturnen wünschen allen Athleten einen fairen Wettkampf und den Zuschauern spannende Übungen. Die Turner/-innen freuen sich auf eine zahlreiche Unterstützung aus dem Publikum.

Geräteturnen

Grober Zeitplan:

Morgen: Turnerinnen K4/K5
Nachmittag: Turnerinnen K6/K7/
KD sowie Turner K4 – K7 und KH

Die genauen Zeitpläne werden ca. drei Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt und auf der Website des Turnverbandes veröffentlicht.

14. Gym-Day
Grosswangen
Sportanlagen Kalofen

Sa. 28. Mai 2016
ab 08.00 Uhr
47 Vereine aus 8 Kantonen
1500 Aktive

Festzelt mit **Winter Rock**
Bar mit Troublemaker DJs
Grosse, gemütliche Kafistobe
Diverse Top-Vereine

Grosswangen TV

Der Festlieferant in Ihrer Nähe
baumeler GETRÄNKE Sursee
TROJKA energy
RAIFFEISEN
RE/MAX Immobilien
KUNZ SPORT-DECK WILLSAU
SWISSLOS + JUPITER-ROTOR Kanton Luzern
VA TECH VERBODEN TOEGANG TOEGANG

GDNET.CH

T-SHIRT POWER
im Emmen Center
Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

Verbandsjugendmeisterschaft Geräteturnerinnen

Geräteturnen

Am Wochenende des **21. und 22. Mai 2016** messen sich in Reiden die Geräteturnerinnen in den Kategorien K1 – K4. Der Wettkampf wird in der Johannerhalle Reiden durchgeführt.

Am Samstag bestreiten die Turnerinnen der Kategorien 1 und

2 den Wettkampf ab 09.00 Uhr parallel. Am zweiten Konkurrenztag starten die Turnerinnen der Kategorien 3 und 4 um die gleiche Zeit. Der STV Reiden sowie der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf ein faires und spannendes Wettkampf-Wochenende. Wir hoffen, dass eine grosse Zu-

schauerzahl unsere rund 850 Geräteturnerinnen anfeuert und unterstützt.

Wettkampfprogramm

Samstag, 21. Mai 2016
Kategorien 1 + 2

Sonntag, 22. Mai 2016
Kategorien 3 + 4

Verbandsmeisterschaften Luzern

Geräteturnen

Der btv Luzern lädt am **4. Juni 2016** zu den Verbandsmeisterschaften der Geräteturnerinnen und Geräteturner in den Kategorien 4-7/KD/KH des Turnverbandes Luzern Ob- und Nidwalden in die Turnhalle Utenberg ein. Der Wettkampf ist für alle Teilnehmer der Kategorie K5 der zweite Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften, welche im Herbst 2016 für die Frauen in Kirchberg BE und für die Männer in Solothurn statt finden werden. Es sind mit Sandra Garibay (btv Luzern) und Fabio Gasser

(btv Luzern) die aktuellen Schweizer Meister im Geräteturnen mit am Start. Sie möchten natürlich in ihrer Heimstätte einen tollen Wettkampf turnen. Wir werden also bestimmt wieder einen hochinteressanten Wettkampftag erleben, mit den besten Turnerinnen und Turner unseres Verbands. Das Organisationskomitee und das Ressort Geräteturnen freut sich auf diesen spannenden Wettkampf und dass viele Fans und Zuschauer den Weg in die Dreifachhalle Utenberg in Luzern finden werden. Da es bei der

Utenberg Turnhalle wenig Parkplätze hat, hat der btv Luzern mit der Hirslanden Klinik ein Pauschalangebot für ein Parkticket ausgehandelt.

Wettkampfprogramm

Samstag, 4. Juni 2016, der Wettkampf startet am Vormittag um 08.00 Uhr

Der genaue Zeitplan wird auf der Website des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden aufgeschaltet.

Stanser Meeting am 24. September 2016

Geräteturnen

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens **15. Juni 2016** vollständig und mit dem offiziellen Anmeldeformular per E-Mail an: **Karin Betschart**
stansermeeting@bluewin.ch

Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt. Die Zahl der Teilnehmenden pro Kategorie ist begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldung und Einzahlung

(Anmeldungen sind nur gültig mit dem offiziellen Anmeldeformular und der Einzahlung). Der Zeitplan sowie die Riegeinteilung werden den Vereinen ca. Ende Juli 2016 zugestellt. Das TZN Nidwalden freut sich auf euren Besuch in der Eichli Halle Stans.

Weitere Infos/ Anmeldeformulare und Fotos immer unter www.tzn-nidwalden.ch



Turnshow des STV Hitzkirch

La Terza Terra – hin und weg auf Schloss Heidegg

Sind aller guten Dinge wirklich deren drei? Wenn es die beinahe schon legendären Turnshows des STV Hitzkirch betrifft, auf jeden Fall:

Nach den beiden Grosseerfolgen von TurnAirShow (2011 – Kommende Hitzkirch) und Viva La vida (2013 – Zirkuszelt) ist der STV Hitzkirch bestrebt, seinem anspruchsvollen Publikum auch 2016 wiederum eine vielfältige, bezaubernde und faszinierende Welt des Sports näher zu bringen:

La Terza Terra – hin und weg auf Schloss Heidegg

Die geheimnisumwitterte La Terza Terra liegt atemberaubend schön zu Füssen des Schloss Heidegg, herrlich eingerahmt von Wäldern, Wiesen und Rebstöcken. La Terza Terra wird von wunderschönen Völkern bewohnt, welche den Zuschauern im Rahmen von drei Showblöcken streng behütete, sportliche Geheimnisse verraten und unter freiem Himmel vorführen wollen. Zur idealen Einstimmung



auf die Turnshow lädt der STV Hitzkirch zu kulinarischen Köstlichkeiten aus La Terza Terra ein: auf die Besucher wartet ein einzigartiges Galadiner im altherwürdigen Festsaal auf Schloss Heidegg, ein edles Festessen auf dem Weingut Heidegg oder ein fröhlicher Pastaplausch im Cateringzelt.

Im Anschluss an die Turnshow bietet sich die Gelegenheit, die Völker der La Terza Terra in der Turnerbar näher kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen den bezaubernden Anlass in einem gemütlichen Rahmen ausklingen zu lassen.

Nachdem ein erster Turnverein in Hitzkirch 1927 gegründet wurde, musste er sieben Jahre später bereits wieder aufgelöst werden: die wirtschaftliche Krise brachte viele Turner in berufliche Schwierigkeiten und nahm ihnen die Freude am Turnen. Der Chronik des STV Hitzkirch ist zu entnehmen, dass sich am 7. September 1941 vierzig sportbegeisterte Jugendliche im Restaurant Kreuz versammelten und in Anwesenheit der Hitzkircher Geistlichkeit, des Gemeinderats und des kantonalen Turninspektors einstimmig den Turn- und Sportverein Hitzkirch ins Leben riefen.



Der STV Hitzkirch feiert 2016 sein 75-jähriges Bestehen – über 500 sportlich aktive Kinder, Jugendliche und Erwachsene brennen darauf, sich der Bevölkerung aus nah und fern präsentieren zu dürfen!

Abendvorstellungen – täglich von Mittwoch 25. bis Samstag 28. Mai 2016

Tür- und Kassenöffnung 18:00 Uhr
Beginn Galadiner 18:30 Uhr
Beginn Vorstellung 21:00 Uhr

Kindervorstellung – Donnerstagnachmittag, 26. Mai 2016

Tür- und Kassenöffnung 13.00 Uhr
Beginn Vorstellung 14.00 Uhr

Reservierungen können ab dem 21. April 2016 bei der Luzerner Kantonalbank in Hitzkirch (jeweils am Donnerstag und Freitag) oder online unter: www.stvhitzkirch.ch vorgenommen werden.

Profitiere als Mitglied vom
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden von



Rabatt das ganze Jahr,
auf das gesamte Sortiment.



Clubwochen-Rabatt:
Frühling und Herbst,
auf das gesamte Sortiment.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do 09:00 – 18:30
Mi, Fr 09:00 – 21:00
Sa 08:30 – 16:00

Turnfestfeeling miterleben

GYM-DAY Grosswangen

Am Samstag, 28. Mai 2016, ist es so weit. Der TV Grosswangen organisiert zum 14. Mal den Vereinsturnwettkampf GYM-DAY.

In grossen Schritten nähern wir uns dem GYM-DAY Grosswangen. Die Vorbereitungen für diesen wichtigen Anlass haben bereits im vergangenen Oktober begonnen. Wir, das 13-köpfige Organisationskomitee, unterteilt in die Ressorts Wettkampf-Koordination, Infrastruktur Turnen, Sekretariat, Werbung, Finanzen, Bau, Festwirtschaft, Bar und Personal, freuen uns auf den bevorstehenden Anlass. Schon gegen Ende des vergangenen Jahres hat sich herauskristallisiert, dass auch heuer wieder viele Vereine am GYM-DAY teilnehmen, die turnerisch auf einem enorm hohen Niveau sind. Aber bei 47 Vereinen

könnte man doch meinen, der GYM-DAY sei gar nicht ausgebucht? Da liegt ihr falsch – wie die Teilnehmerliste zeigt, reisen die Vereine mit viel mehr Turner/-innen an als noch die Jahre zuvor und sie starten nicht nur in einer Disziplin. Sie machen Gymnastik und vielleicht noch Sprung und weil alle so schnelle Beine haben, starten sie auch noch beim Pendellauf. So dürfen wir die stolze Teilnehmerzahl von über 1500 Aktiven präsentieren, die über 200 Darbietungen zum Besten geben. Um so vielen Teilnehmern gerecht zu werden, braucht es optimale Wettkampfanlagen, eine leistungsstarke Festwirtschaft, ein Zeitplan, der zu funktioniert und viele Helfer/-innen. Ohne deren grosse Unterstützung wäre der GYM-DAY gar kein Anlass, sondern nur ein Wort mit sechs Buchstaben

und einem Bindestrich dazwischen. Auch wenn das Wettkampfgeschehen noch so schön, interessant und vielseitig ist, gehen auch am GYM-DAY irgendwann die Lichter aus. Wenn in der Turnhalle allmählich Ruhe einkehrt, steigt dafür der Lärmpegel im Festzelt und in der Bar. Denn wer die Turnfamilie kennt, der weiss, dass ein Wettkampftag nicht mit der Rangverkündigung, sondern mit einer gut gebratenen Röstli zum Zmorge endet. Wer das nicht glaubt, soll sich selbst davon überzeugen. Samstag, 28. Mai 2016, Grosswangen: mehr braucht ihr gar nicht zu wissen. Und wer doch noch mehr Infos zum Zeitplan oder zu den teilnehmenden Vereinen braucht, der wird hier fündig: www.gym-day.ch. Bis bald in Grosswangen.

Euer OK GYM-DAY



**FRONTAL
KOMMUNIKATION/
DESIGN/
FREUDE.**

FREUDE WIRD GRÖSSER, WENN MAN SIE TEILT

Das gilt auch für unsere Arbeit. Darum sind wir die Agentur vieler erfolgreicher Kunden. Ihre Botschaften kommunizieren wir crossmedial und mit Freude – in Markenauftritten mit Profil, Webseiten mit Inhalt und Kampagnen mit Stories.

**AGENTUR FRONTAL AG /
WILLISAU / FRONTAL.CH**



Josef Bärtschi neues ENV-Ehrenmitglied

Bottenwil/AG: DV des Eidgenössischen Nationalturnverbandes

Der Grosswangerer ENV-Zentralpräsident Abraham Krieger leitete die diesjährige Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes souverän und speditiv. Josef Bärtschi (STV Luzern) und Thade Bucher (STV Kerns) unter den Geehrten.

Gewohnt wie immer leitete Abraham Krieger die Tagung der Nationalturner an der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes in Bottenwil AG. Er konnte von einem guten Verlauf des letzten Verbandsjahres berichten und hob die gut organisierten Verbandsanlässe und die gute Finanzlage des Verbandes hervor. Der TK-Chef des ENV, Roland Kunz (STV Willisau), freute sich über die tollen Leistungen an den beiden Schweizer Meisterschaften (Steinstossen in Herznach und Nationalturnen in Baar). Der Verbandsvorstand hatte keine Rücktritte zu verzeichnen und wurde von den

Delegierten mit grossem Applaus bestätigt. Aus dem Turnverbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden sind mit Abraham Krieger (Zentralpräsident/Grosswangen), Barbara Hauser-Anderhub (Protokoll (Eschenbach), Evi Künzli (Sekretariat/St. Erhard) und dem TK-Chef Roland Kunz vom STV Willisau, gleich mehrere welche die Geschicke des ENV mitprägen.

Verdienstvolle Luzerner geehrt

Bei den Ehrungen durften auch zwei Personen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden eine grosse Würdigung entgegennehmen. So wurde dem Kernser Thade Bucher die ENV-Verdienstnadel überreicht für seine langjährige Tätigkeit im Nationalturnen. Der Littauer Josef Bärtschi erhielt für seine langjährige Tätigkeit für das Nationalturnen die verdiente ENV-Ehrenmitgliedschaft (weitere Infos siehe Kurzporträt).

Eidgenössische Nationalturnertage 2017 in Eschenbach/LU

Da die Eidgenössischen Nationalturnertage am 9. und 10. September 2017 in Eschenbach durchgeführt werden, gab der OK-Präsident Kurt Zemp Auskunft über den Stand der Vorbereitungsarbeiten und durfte melden, dass die Eschenbacher auf Kurs sind und sich freuen, die Nationalturner anfangs September 2017 im oberen Seetal zu begrüßen.

*Bericht und Fotos:
Franz Hess-Hofstetter*



Roland Kunz, der ENV TK-Chef (rechts), zusammen mit dem Jahresmeister Ernst Bühler beim Interview.

Josef Bärtschi / ENV-Ehrenmitglied

«Der flotte Mann wurde am 14. September 1954 in Littau geboren, wo er auch aufwuchs. Er ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Heizungsmoniteurs und ist heute «Instand-Steller» bei verschiedenen Kantonalbanken. Der Littauer hat viele grosse Fähigkeiten und packt überall an wo es etwas zu tun gibt. Sepp trat bereits mit 17 Jahren der Nationalturnerriege des STV Luzern bei, wo man schnell auf seine Fähigkeiten aufmerksam wurde. So übernahm er von 1974 bis 1979 das Amt des Jugileiters und bildete sich weiter bis zum J+S-Leiter 2. Als Wettkämpfer erkämpfte er sich mehrere Kränze im Nationalturnen und Ringen, musste aber infolge eines Unfalls seine sportliche Karriere leider viel zu früh beenden. Seine Treue zum Nationalturnen blieb bis heute, und er ist immer noch ein zuverlässiger Kampfrichter. Im Jahre 2015 übernahm er das Präsidialamt der Nationalturnerriege des STV Luzern. Im Jahre 1984 trat er dem Chörli des STL bei und wurde 1988 deren Präsident. Als umsichtiger Präsident leitet er das Chörli heute noch.»

Aus Laudatio von Werner Christen



Thade Bucher (links) und Josef Bärtschi (rechts) bei ihrer verdienten Ehrung an der DV 2016 des ENV

Thade Bucher / ENV-Verdienstnadel

Am 25. November 1944 in Kerns geboren und aufgewachsen, hat Thade heute vier erwachsene Kinder und ist stolzer Grossvater von sechs Grosskindern. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Maschinentechnikers beim EWO Obwalden und arbeitete dann bis zu seiner Pensionierung bei Maxon Motor Sachseln. Thade ist ein geschätzter Turner und ein grosser Chrapfner. Er packt überall an, wo es etwas zu tun gibt. Als begeisterter Barrenturner im STV Kerns war er auch mehrere Jahre Oberturner. In seiner Aktivzeit erkämpfte er sich auch mehrere Kränze im Nationalturnen/ Ringen und war auch Gründer/Förderer der Nationalturnerriege Kerns, die er 10 Jahre leitete. Über 10 Jahre war er ein kompetenter Kampfrichter und seit fast zwei Jahrzehnten ein pflichtbewusster Verbandsführer im Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Das Jahr vor den Eidgenössischen Nationalturntagen

Der Kantonale Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden steht ein Jahr vor einem Eidgenössischen Grossanlass in der Region. Am Wochenende vom 9. und 10. September 2017 kommen in Eschenbach die 22. Eidgenössischen Nationalturnertage zur Durchführung. Ein motiviertes OK unter dem OK-Präsident, Kurt Zemp, ist seit zwei Jahren daran, diesen Anlass auf den Sportanlagen Lindenfeld vorzubereiten und freut sich schon heute, viele Innerschweizer Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen zu dürfen, bei der Erkürung der besten Nationalturner des Landes. Weitere Infos:

www.nationalturntag.ch

Jugend Nationalturntag in Ennetbürgen / Samstag, 4. Juni 2016

Ein OK des Turnvereins Ennetbürgen unter der Leitung von Jörg Würsch ist in den Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige Nationalturnerkräftemessen der Jugend. Der TK-Chef des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Thomas Ettlin, erwartet ein Teilnehmerfeld von rund 220 Turnern aus dem Verbandsgebiet und aus befreundeten Verbänden. Wettkampfbeginn ist um 09:30 Uhr mit den

Vornoten-Disziplinen (Schnelllauf, Hochweitsprung, Weit-sprung, Steinheben, Steinstossen und Freiübungen) und am Nachmittag steigen die jungen Athleten ins Sägemehl und runden den Wettkampf mit Schwingen und Ringen ab. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl der Besucher verantwortlich sein. Weitere Infos:

www.stvennetbuergen.ch

Jugend- und Nachwuchssägemehlingertag Buttisholz / Samstag, 2. Juli 2016

Der Kantonale Sägemehl-Jugendringertag Luzern, Ob- und Nidwalden kommt in diesem Jahr auf der Schulanlage von Buttisholz zur Durchführung. Ein OK unter dem OK-Präsident Bruno Lampart ist seit mehreren Monaten dabei diesen Anlass vorzubereiten. Teilnehmen werden dabei neben den Jugendlichen aus dem Verbandsgebiet auch junge Gästinger aus den anderen Teil-Verbänden. Startberechtigt sind die Jahrgänge 2009 und 2010 (Kategorie Piccolo) und Jahrgänge 2000 bis 2008 (Kategorie Jugend), wobei nach dem «Wägen» um 08:30 Uhr, in mehrere Gewichtsklassen eingeteilt wird. Gerungen wird in sechs Gängen

im Sägemehl, wobei alle Teilnehmer einen schönen Einheitspreis mit nach Hause nehmen können.

Kant. Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Ruswil / Samstag, 20. September 2016

Der OK-Präsident, Ruedi Muri, ist mit einem 15-köpfigen OK dabei den diesjährigen Kantonalen Nationalturntag LU/OW/NW in Ruswil vorzubereiten. Als Organisator amtiert dabei die Männerriege des STV Ruswil. Der Wettkampf wird auf den neu renovierten Ruswiler Sportanlagen Bärenmatt durchgeführt und gilt so praktisch als Eröffnungsveranstaltung der Anlagen. Übrigens wird der Anlass auf denselben Anlagen durchgeführt, wo der traditionelle Rottal-Schwinget jeweils durchgeführt wird. Es werden rund 300 Turner aus dem Verbandsgebiet LU/OW/NW und aus der gesamten Schweiz erwartet, was interessante Wettkämpfe ergeben wird. Neben dem attraktiven Einheitspreis wird ein grosser Gabentempel, sowie ein Fohlen als Lebendpreis den besten Turnern zur Verfügung stehen.

Weitere Infos:

www.stv-ruswil.ch

Bericht: Franz Hess-Hofstetter

26. Jugend Nationalturntag Ennetbürgen / 4. Juni 2016

09.30 bis 12.00 Uhr
Vornoten-Disziplinen

12.00 Uhr
Mittagessen

13.00 Uhr
Beginn der Zweikämpfe
im Ringen und Schwingen

ab 16.00 Uhr

Schlussgänge und
Rangverkündigung

15. Kant. Jugend-Sägemehlingertag Buttisholz / 2. Juli 2016

08.30 Uhr
Abwägen

09.30 Uhr
Wettkampfbeginn

ca. 12.00 Uhr
Kurze Mittagspause

ca. 17.30 Uhr
Rangverkündigung

64. Kant. Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden Ruswil / 20. September 2016

08.15 Uhr
Vornoten-Disziplinen

ab 11.30 Uhr
Mittagessen

11.30 Uhr
Apéro für Ehrengäste

13.00 Uhr
Beginn der Zweikämpfe im Ringen
und Schwingen

ab 16.00 Uhr
Schlussgänge und
Rangverkündigung

Luzerner Kunstturner sind ausgezeichnet gestartet

Der Saisonauftakt 2016 ist gelungen. Die Kunstturner sind sicher in die Wettkampfsaison gestartet und parallel dazu wird zielstrebig am Projekt der TURNWERKSTATT ZENTRAL-SCHWEIZ gearbeitet.

Die Kunstturner haben in der jungen Saison bereits ihre ers-

ten Erfolge erturnt und machen somit die beste Werbung für das neue Zuhause in der TURNWERKSTATT ZENTRAL-SCHWEIZ.

Die Finanzierung des Bauvorhabens schreitet voran. Die baulichen Massnahmen sind definiert und die potenziellen

Interessenten an einer Nutzung erkennen zusehends den Umfang des Vorhabens. Vorweg aber zuerst das Relevante aus den vergangenen Wettkämpfen in kürze und im Anschluss der aktuelle Stand des Hallenprojektes in Malters.

Berichte: Martin Tobler

Jonas Huwyler in den Top 10 am Rheintalcup 2016

Ausgezeichneter Auftritt von Jonas Huwyler (Ebikon), der den Wettbewerb im internationalen Starterfeld auf Rang 6 abschliesst. Die Luzerner Delegation zeigt in der Ostschweiz eine gute Präsenz und war in fast allen Kategorien vertreten.

Der Rheintal Cup 2016 in Widnau SG ist für viele Kunstturner der Start in die neue Saison. Der Anlass ist bei den Kunstturnern sehr beliebt, da der Wettbewerb in der Kategorie P6 international ausgeschrieben wird und sich die Teilnehmer daher auch mit Turnern aus Deutschland, Österreich, Tschechien und Serbien messen können. Die Amateurgruppe des Kunstturnerverband-

des Luzern, Ob- und Nidwalden, unter der Leitung des Trainers Michael Fischer (Rain), reiste bereits am Freitag zusammen mit einer Fangruppe nach Widnau und nutzte die Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Abendessen mit den Turnern aus den anderen Regionen auszutauschen. Die Amateure starteten zusammen mit Jonas Huwyler (Ebikon) vom regionalen Leistungszentrum Luzern, Ob- und Nidwalden in der Kategorie Programm 6 Junioren in einem starken internationalen Feld.

Ausgezeichnete Ausführung der Übungen von Jonas Huwyler
Jonas Huwyler (Ebikon) zeigte zum Saisonauftakt seine starke

Verfassung und platzierte sich auf Platz 6 von 41 angetretenen Turnern. Sein Trainer, Martin Weibel (Luzern), meinte zur Leistung von Jonas: «Ich bin sehr zufrieden mit dem guten Abschneiden von Jonas. Für ihn war es sehr wichtig, diesen Wettkampf zu bestreiten, um Wettkampferfahrungen auf dieser Stufe zu sammeln. Noch ist er sehr nervös und zeigt einige Unsicherheiten, an welchen wir arbeiten müssen». Jonas zeigte Übungen mit tieferen Schwierigkeitsgraden als die vergleichbar platzierten Turner, demonstrierte damit jedoch seine präzise Ausführungsqualität.

*Bericht: Martin Tobler
Foto: Thomas Huwyler*



Zweifacher Luzerner Sieg am Fürstenland Cup 2016

Timi Bühlmann (Ebikon) erturnte sich den Rang 1 in der Kategorie Programm 1 und ebenso sicherte sich Elias Weber den ersten Platz in der Kategorie EP. Insgesamt zeigten die angehenden Turner des regionalen Leistungszentrums Luzern, Ob- und Nidwalden einen hervorragenden Leistungsstand an diesem Wettkampf.



Der Fürstenland Cup ist der Saisonauftakt der Kunstturnsaison 2016 in der Region Ostschweiz. Die jungen Turner des regionalen Leistungszentrums Luzern, Ob- und Nidwalden nutzten diese Gelegenheit, Wettkampferfahrung zu sammeln und nahmen dazu an diesem hervorragend organisierten

Wettbewerb in Zuzwil SG teil. Die Turner wurden von der Trainerin Yvonne Tschopp (Luzern) betreut und vorgängig optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet. Timi Bühlmann turnte einen ausgezeichneten Wettkampf. Er wurde aus dem Feld von 66 Turnern verdienter Sieger in der Kategorie P1

und erzielte in fünf von sechs Disziplinen die Höchstwertung. Dabei konnte er jeweils auch noch einen Extrapbonus der Kampfrichter für eine exzellent geturnte Übung einheimsen. Damit bestätigt er seinen ausgezeichneten Leistungsstand in einem hochkarätigen Wettbewerbsumfeld.

In der Kategorie Einsteigerprogramm sicherte sich Elias Weber (Ebikon) mit einer konstanten Leistung den Sieg. Neben ihm zeigte auch Elio Krummehner mit dem erzielten Rang 11 eine sehr gute Leistung.

*Bericht: Martin Tobler
Foto: Thomas Huwyler*

Start in die Luzerner Wettkampfsaison 2016

GeKu Rickenbach

Am Samstag 12. März 2016 standen in Rickenbach Luzern über 400 Geräteturnerinnen im Einsatz, während am Sonntag zuerst 100 Geräteturner, gefolgt von 74 Kunstturnern den Sieg unter sich ausmachten.

Die jungen Turnerinnen und Turner konnten sich nach intensivem Training im ersten Wettkampf der Saison, dem GeKu in Rickenbach Luzern beweisen. Die hohen Teilnehmerzahlen in den Basisstufen widerspiegeln die hervorragende Arbeit der Turnvereine, welche immer wieder Kinder und Jugendliche für den Turnsport begeistern.

GeKu stellvertretend aus der Sicht einer Mutter

Angespannt und voller Erwartungen hofft sie nur das Beste für ihren Buben. In Gedanken honoriert

sie die investierte Trainingsleistung und fiebert dem Wettkampfstart entgegen. Konzentriert verfolgt sie jede Bewegung ihres Sohnes und leidet bei jedem Missgeschick mit und ist ebenso stolz und glücklich über jede gelungene Aktion. Dabei beobachtet sie auch sehr präzise die Übungen der anderen Turner, damit sie das Beobachtete richtig einstufen kann. Eine klare Rangfolge nistet sich folglich in ihren Gedanken ein. Die Spannung steigert sich zusehends bis die Note an der Anzeigetafel endlich angezeigt wird. Je nach der persönlichen Einschätzung erfolgt die Erleichterung. Sofort wird gerechnet oder auch nur grob überschlagen und dabei hilft das Bauchgefühl bei der Einschätzung. An jedem der sechs Geräte wiederholt sich dieser Spannungsbogen aufs Neue. Barbara Aecherli (Hildisrieden)

den) meint: «Für mich steht nicht der Konkurrenzkampf im Vordergrund, sondern ich fiebere voll mit, hoffe und bange mit den Turnern.»

Abschliessend meint Barbara Aecherli: «Als Mutter tut es mir schon leid, wenn der Traum meines Buben auf eine Medaille am GeKu noch nicht in Erfüllung gegangen ist, aber ich bin zuversichtlich, dass er und seine Trainingskollegen an den Mittelländischen Meisterschaften gut gewappnet sind, um auch gegen andere Regionen antreten zu können.» Erleichtert und voller Zuversicht für die kommenden Wettkämpfe zeigt sich die Mutter wieder engagiert und leidensbereit ihren Sohn weiter zu fördern.

*Bericht: Martin Tobler
Foto: Thomas Huwyler*

Entscheid zum Baustart ist gefallen

Turnwerkstatt Zentralschweiz

Am 8. April 2016 entschied sich der Stiftungsrat der Turnwerkstatt Zentralschweiz zusammen mit den Ressortverantwortlichen, den Bau des gleichnamigen Projekts unmittelbar zu starten. Vorausgegangen sind intensive Gespräche zur Sicherung der Finanzierung und zur Ausarbeitung der Planung.

Die Mitglieder des Stiftungsrats Turnwerkstatt Zentralschweiz unter der Führung des Präsidenten Peter Thomann (Meggen) sind am 8. April 2016 den Empfehlungen der Ressortverantwortlichen gefolgt und haben den Baustart gutgeheissen. Aufwendige Verhandlungen mit Sponsoren, Banken, Behörden und auch die Zusage vieler privater Sympathisanten führten zur Entscheidung des Baustarts und sichern etwa 70% des Kostenvoranschlags für die Einrichtungen.

Ausrichtung für Spitzen- und Breitensport

Im Verlauf des Projekts wurden die Zielsetzungen im Sinne der Stiftung weiter entwickelt, um die Infrastruktur nicht allein für

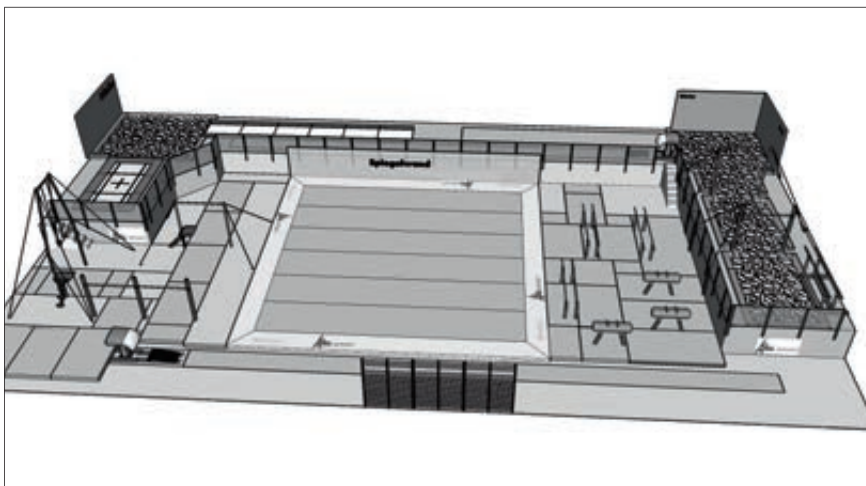
den Spitzensport im Kunstturnen, sondern auch für den Breitensport bereitzustellen. Schnell wurde klar, dass zur Bereitstellung der erforderlichen Mittel für eine professionelle Turninfrastruktur eine breit abgestützte Unterstützung innerhalb des Turnverbandes notwendig sein wird. Entsprechend wurde ein Ansatz verfolgt, die Halle auch für den Breitensport nutzen zu können. Damit wurden auch diese Bedürfnisse in die Planung aufgenommen. Die Absicht, offizielle Kunstturn- und Geräteturnwettkämpfe auszutragen, wurde dabei ebenso berücksichtigt, wie auch das Bedürfnis, Veranstaltungen durchführen zu können. Die aktuell geplanten Einrichtungen ermöglichen eine vielseitige Nutzung. Zusammen mit Wiba Sport AG, dem in Malers ansässigen Ausrüster von Turnhallen, wurde eine professionelle Installation ausgearbeitet, welche die aktuellen Anforderungen der FIG (englische Abkürzung für Vereinigung Internationaler Kunstturner) erfüllen. Damit stehen in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ



zum Beispiel ein Riesentrampolin, ein 14 m² grosses Bodenviereck, eine 15 m lange Trampolinbahn, zwei unabhängige Schnitzelgruben mit Reck und Schaukelringen und vieles mehr zur Verfügung.

Zusätzliche Mittel zur Realisierung notwendig

Der Kostenvoranschlag ist mit der neuen Projektplanung auf CHF 1 Million angestiegen, wovon die beteiligten Unternehmer ein konkretes Bausponsoring in der Grössenordnung von rund CHF 300'000 zugesichert haben. Die zusätzlichen Mittel aus dem Schweizer Lotteriefond und privaten Sponsoren betragen aktuell CHF 400'000, womit zurzeit noch ein offener Betrag von ca. CHF 300'000 für das Projekt organisiert werden müssen. Um diese zu beschaffen, sind künftig noch verschiedene Aktivitäten eingeplant. Die Triba Bank AG aus Triengen hat am 8. April 2016 einen ersten Baukredit gesprochen, welcher ein wichtiger Eckpfeiler darstellt für den Entscheid zum Baustart des Projekts.



Bericht + Foto: Martin Tobler
Abbildung: Wiba Sport AG

Vorstellung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Am 9. bzw. 23. Mai stellt das Organisationskomitee das Projekt den Mitgliedern des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden an einer Orientierungsversammlungen vor und hofft damit auch den Projektnutzen im Breitensport aufzeigen zu können.

Die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ soll neben unseren Spitzensportlern neu auch für den Breitensport genutzt werden und damit einem breiten Publikum für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Seit Monaten sind der Vorstand

des Kunstturnerverbandes, die Mitglieder der Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz und viele freiwillige Sympathisanten mit der Planung und Realisierung der neuen Halle beschäftigt.

Das Organisationskomitee möchte nun in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden über das Projekt und deren Finanzierung orientieren. Damit soll sichergestellt werden, dass jede Turnerin und jeder Turner im Verbandsgebiet die TURNWERKSTATT ZENTRAL-

SCHWEIZ kennt. Gerne wenden wir uns auch an Sie: Bitte prüfen Sie eine finanzielle Zuwendung an die Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz, wählen Sie ein Einrichtungssponsoring oder melden Sie sich als freiwilliger Helfer zur Realisierung der zweiten Bauphase bzw. zum Umzug.

Für engagierte Interessenten haben wir noch viele Aufgaben und Herausforderungen bereit.

TURNWERKSTATT
ZENTRALSCHWEIZ:
www.turnwerkstatt.ch

Stiftung TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden hat zur Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ eine gleichnamige Stiftung gebildet, welche sich der Bereitstellung der neuen Infrastruktur annimmt. Der Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Äufnung eines Fonds für die Erstellung oder Beteiligung einer Kunstturnerhalle sowie für die Anschaffung von einer Kunstturner Infrastruktur, inkl. Geräteanschaffung.

**Stiftung Turnwerkstatt
Zentralschweiz**
Hauptstrasse 5, 6045 Meggen

Kontakt:
Nicole Müller (+41 79 699 50 72 /
nicole.mueller@turnwerkstatt.ch)



Bankverbindung:
IBAN: CH67 0669 0620 1451 5783 0
(Triba Partner Bank AG, Triengen)

Internet:
TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ:
www.turnwerkstatt.ch

Kontakt:
Für weitere Informationen stehe
ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Martin Tobler
Leiter Marketing und
Kommunikation
Dubematt 13
6026 Rain
T +41 79 222 95 05
martin.tobler@turnwerkstatt.ch

18 neue Veteranen in die Vereinigung aufgenommen

Reiden: 71. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen



Insgesamt besuchten 170 Turnveteraninnen/Veteranen und Gäste den Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden. Unter den Gästen waren mit dem Reidener Gemeindepräsidenten Hans Luternauer, dem Luzerner Kantonsratspräsidenten Franz Wüest, Hildegard Meier (Kantonsrätin), Georg Dubach (Kantonsrat) gleich mehrere Personen aus der Luzerner Politik anwesend.



Die anwesenden Neumitglieder 2016 der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden.

Kantonsratspräsident Franz Wüest überbrachte die Grüsse des Standes Luzern und meinte unter anderem, dass das gemeinsame Tun auch im Jahre 2016 wichtig ist und einen speziellen Wert hat in der heutigen Gesellschaft. Geleitet wurde die Tagung von Obmann Hans Wyss (Kriens), der wie gewohnt, gekonnt und speditiv durch die Traktanden führte. Der Säckelmeister Guido Baumgartner (Buochs/NW) vermeldete einen positiven Abschluss von Fr. 750.–, und verwies auf eine sehr gesunde finanzielle Vereinigungs-Basis. Der Mitgliederbeitrag wird auf Grund der guten Finanzverhältnisse bei Fr. 40.– belassen. Neben drei Austritten mussten

die Veteranen im vergangenen Jahr von zwölf Turnkameraden Abschied nehmen.

Neuwahlen in die Obmannschaft

Da es Rücktritte gab in der Obmannschaft, mussten Ergänzungswahlen vorgenommen werden. So wurde Walter Schmid aus Neuenkirch/LU, der bereits im Verlaufe des letzten Vereinsjahres in die Obmannschaft einstieg, definitiv in die Obmannschaft gewählt. Für den langjährigen Revisor, Albert Näf (Emmenbrücke), der ebenfalls amtsmüde wurde, wählte die Tagung Kurt

Risi (Emmen) als Nachfolger. Abschliessend zur Tagung überbrachte der Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes, Erwin Grossenbacher (Neuenkirch/LU), die Grüsse des Nationalen Verbandes und berichtete, dass das Breitensport-Projekt, welches eine engere Zusammenarbeit der Turnverbände SATUS, SPORTUNION usw., mit dem STV anstrebt, auf gutem Wege ist. Im Weiteren wies er auf den Höhepunkt des kommenden Turn-Sommers 2016, auf die Europameisterschaften im Kunstturnen in Bern, hin.



Interessiert folgten die Tagungsteilnehmer den Voten der Obmannschaft



Der STV-Präsident Erwin Grossenbacher (mitte), gratuliert dem neuen Revisor Kurt Risi (links) und dem neuen Obmannschafts-Mitglied, Walter Schmid, zu ihrer Wahl.



Der Tagungsälteste, Orlando Fischer freute sich über seine spezielle Ehrung

Zehn Veteraninnen unter den Neuaufnahmen

Unter den 18 Neuaufnahmen waren auch zehn Veteraninnen dabei, die erst seit 2014 in die Vereinigung aufgenommen werden können. Insgesamt gehören den Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden heute 292 verdiente Turnerinnen und Turner an. Als Bedingung für eine Aufnahme muss das 50. Altersjahr erreicht sein und die Kandidaten müssen im Stammverein oder in Verbänden besondere Verdienste erworben haben. Speziell an der Turnveteranen-Tagung ist immer wieder die Ehrung der über 80-jährigen Turnveteranen. Als ältester wurde der 91-jährige Luzerner Orlando Fischer (btv Lu-



Die über 80-Jährigen nahmen in Reiden an der Ehrung auf der Bühne einen Ehrenplatz ein.

zern), in Reiden speziell geehrt. Der aus der Obmannschaft austretende Willi Scheidegger (Ebikon) wurde als Dank für seine langjährige Tätigkeit im Turnwesen zum verdienten Eidgenössischen Ehrenveteran ernannt. Das kleine Organisationskomitee, gebildet aus Reidener, Langnauer und Richentaler Turnerpersönlichkeiten unterhielt nach der Tagung beim Bankett die Veteraninnen und Veteranen mit gekonnten Turnvorführungen aus dem aktiven Turnverein Reiden, wobei besonders die Jüngsten in ihren Pyjamas einen besonderen Applaus erhielten.

*Bericht und Fotos:
Franz Hess*

Neuaufnahmen 2016

Manuela Aeschlimann, Neuenkirch
Marianne Baschung, Emmenbrücke
Luzius Bissegger, Altishofen
Margrit Frank, Dagmersellen
Urs Geiser, Roggliswil
Sylvia Gerber, Alpnach Dorf
Ursula Hunkeler, Ebikon
Josef Imfeld, Schüpfheim
Jean-Jacques Joss, Muri b. Bern
Claudia Kirchhofer, Büron
Agnes Meier, Büron
Elisabeth Mühlebach, Kriens
Peter Niederberger, Neuenkirch
Pius Schürmann, Nebikon
Konrad Tanner, Schüpfheim
Dolores Wyler, Obernau
Rita Zinniker, Beromünster



Die Vizepräsidentin des Turnverbandes, Yolanda Ammann, überbringt die Grüsse und Verbands-Infos



Hans Wyss (rechts) gratuliert dem neuen Eidgenössischen Ehrenveteran Willi Scheidegger zur Ernennung

Jahresprogramm 2015/2016 Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

1. Mai	72. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in Triengen
25. Mai – 5. Juni	Europameisterschaften im Kunstturnen in Bern
10. – 12. Juni	Regional-Turnfest Napf in Triengen
3. Juli	Sommer-Plausch Picknick, der Kant. Turnveteranen in Grosswangen
21. September	Ehrenmitgliedertreffen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden
14. September	Veteranen-Herbstausflug – Saline Riburg in Rheinfelden
15./16. Oktober	121. Eidg. Turnveteranen-Tagung in Brugg-Windisch
19. November	Verbands- Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Hergiswil/NW

Vorschau 2017

März/April	72. JAHRESBOT der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden >> noch kein Organisator / mögliche Organisatoren melden sich bei der Obmannschaft
-------------------	---

In Reiden anwesende Turn-Veteranen «80+»

Burkhardt Kurt	1936	80
Schläpfer Hansruedi	1936	80
Triebold Eugen	1936	80
Birrer Rolf	1936	80
Steinger Otto	1936	80
Michel Hans	1935	81
Inäbnit Max	1935	81
Waller Anton	1934	82
Leuthard Kurt	1934	82
Blum Edi	1934	82
Merkofer Otto	1933	83
Blum Otto	1933	83
Bütler Josef	1932	84
Krauer Theo	1932	84
Zurfluh Mathias	1931	85
Lustenberger Adolf	1931	85
Peter Stephan	1931	85
Krieg Walter	1930	86
von Arx Werner	1930	86
Basler Werner	1930	86
Egli Alois	1929	87
Duner Alfred	1929	87
Frei Mike	1929	87
Blum Josef	1929	87
Ammeter Hans	1929	87
Lustenberger Bernhard	1928	88
Heinrich Hans	1928	88
Häfliger Alois	1928	88
Troxler Hansruedi	1928	88
Kilchmann Kurt	1927	89
Luternauer Josef	1926	90
Hilfiker Gottlieb	1926	90
Fischer Orlando	1925	91

Verstorbene Eidgenössische Turnveteranen 2014/2015

Leo Buholzer, Luzern	4. Januar 1924 bis 7. April 2015
Heinz Felber, Luzern	18. April 1936 bis 9. Juni 2015
Max Steiner, Grosswangen	16. Januar 1933 bis 13. Juni 2015
Hansruedi Neeser, Reiden	1. Februar 1933 bis 26. Juni 2015
Josef Kost, Kägiswil	27. April 1931 bis 28. August 2015
Walter Meier, Emmen	11. März 1930 bis 28. September 2015
Otto Schumacher, Root	16. März 1931 bis 7. November 2015
Karl Spaar, Luzern	30. Januar 1931 bis 31. Dezember 2015
Franz Louis Schmidiger, E'brücke	4. September 1913 bis 31. Januar 2016
Josef Achermann, Udligenswil	16. Dezember 1931 bis 20. Februar 2016
Anton Bründler, Horw	9. Mai 1937 bis 2. April 2016
Albert Baumgartner, Kriens	1. November 1926 bis 2. April 2016

Die neusten Infos wurden ausgetauscht

Sempach: Versammlung der Ortsgruppen Obleute



Am Freitag, 18. März 2016, fand im Restaurant Schlacht in Sempach die Versammlung der Ortsgruppen Obleute und deren Stellvertreter statt. 43 Personen erhielten die neusten Infos von Obmann Karl Tschuppert.

In seiner Begrüssung erwähnte er die beiden neuen weiblichen Ortsgruppen Vertreterinnen aus Grosswangen (Erika Schurtenberger) und aus Ebikon (Ursula Hunkeler). Einstimmig wurden die Protokolle der letzten Obleuteversammlung in Reiden und der 71. Landsgemeinde in Nebikon angenommen. Die 72. Veteranen-Landsgemeinde wird am 1. Mai 2016 in Triengen stattfinden.

OK-Präsident Walter Kaufmann informierte kurz über das 100-Jahr-Jubiläum des STV Triengen und den Stand der Vorbereitungen und er hoffe, dass möglichst viele Turnerinnen und Turner nach Triengen kommen werden. Paul Stocker bestätigt, dass die Landsgemeinde 2017 in Hitzkirch stattfinden wird und macht auf die Turnshow des STV Hitzkirch vom 25. bis 28. Mai 2016 auf Schloss Heidegg aufmerksam. Für 2018 wird ein neuer Organisator gesucht, da Kriens die Landsgemeinde nicht wie vorgesehen durchführen kann – der Gemeindegarten wird abgerissen. Bei den Mutationen informierte Säckelmeister Lino Robertini, dass es im vergangenen Jahr neben 15 Todesfällen 10 Austritte gab und er hoffe, dass bis zur Landsgemeinde die Verluste wieder egalisiert werden können. Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 828 Mitglieder.



Finanzen

Lino Robertini präsentiert die Jahresrechnung 2015, die mit Mehreinnahmen von CHF 118.89 abschliesst. Die Eingänge der Mitgliederbeiträge waren leicht rückläufig. Vom Förderungsfond, der vorab Jugendarbeit unterstützt, profitiert der Kutu-Verband, der jährlich rund CHF 2000.- bekommt und auch derjenige Verein, der den jährlichen kant. Jugitag durchführt, bekommt jährlich CHF 500.-. Neben den Finanzen wurde auch das Budget 2016 genehmigt.

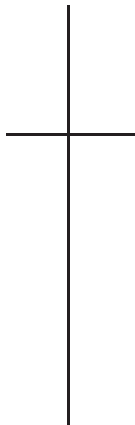
Die Veteranenreise vom 27. August bis 3. September 2016 führt ins Südtiroler Pustertal. Silvia Grossenbacher, Mitglied der Reisekommission, stellt die Reise kurz vor. Die Teilnehmenden bleiben während einer Woche im Traumhotel Kronblick und machen diverse Tagesausflüge. Der Familien-Sommer-Plausch findet am 3. Juli 2016 ab 10.00 Uhr in der Korporationshütte Grosswangen im Hinterbergwald statt. Die Turnveteranen aus Grosswangen zusammen mit dem Kochklub Kalofen organisieren diesen Event, und Erika Schurtenberger lädt alle ganz herzlich dazu ein und

hofft auf möglichst viele Teilnehmende.

Karl Tschuppert erinnert die Obleute daran, dass sie doch langjährige Chrapfner Lino melden sollen, damit ihnen das Goldabzeichen an der Landsgemeinde übergeben werden kann. Werner Burgener stellt die neue Homepage der kantonalen Turnveteranen vor, die er erstellt hat. Sie wurde notwendig, da für ältere Personen die Bedienung der Website vom Turnverband zu kompliziert ist. Vorläufig wird sie für drei Jahre unter www.turnerveteranen.ch aufgeschaltet sein und zu einem späteren Zeitpunkt, wenn der Turnverband eine benutzerfreundlichere Website anbieten kann, wieder gelöscht.

Beim Traktandum Diverses informiert Osci Michel über die Dislokation der Fahne vom Restaurant Bahnhof (wird abgerissen) ins Restaurant Winkelried in Root. Als Dank für ihr Kommen erhielten alle Obleute einen kleinen Imbiss – das nächste Mal mit Kartoffelsalat!

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



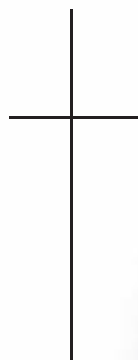
Hansruedi Neeser 1933 – 2015

Als zehnjähriger trat Hansruedi der Jugendriege Triengen bei. Nach der Jugendriege wurde er Mitglied der Aktivriege und engagierte sich während sechs Jahren als Aktuar im Vorstand. 1965 wechselte er zum STV Reiden. Hier wurde er bald als Aktuar in den Vorstand gewählt. Hansruedi war ein Organisationstalent und als OK-Mitglied später als Präsident von verschiedensten turnerischen Anlässen ein grosser Gewinn. 1967 erhielt er STV Reiden bereits die Freimitgliedschaft. Seine Talente blieben nicht verborgen und so wurde er auch im Kantonaltturnverband bekannt. Schon bald übernahm er verschiedene Ämter im Kantonal-

turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden (1966 – 1976 Kassier, 1977 – 1982 Präsidium). Seine Leidenschaft galt den Finanzen. Auch in diesem Bereich waren seine Fähigkeiten sehr geschätzt und Hansruedi wurde in den Zentralvorstand des damaligen ETV gewählt. Gleichzeitig war er Präsident der ersten AG Sponsoren und nur drei Jahre später wurde ihm das Vizepräsidium übertragen. Dank seinem grossen Wissen schätzte man sein Mitwirken in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die verdiente Ehrenmitgliedschaft des STV Reiden wurde Hansruedi 1973 verliehen und 1982 vom Kantonaltturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Doch darauf ruhte er sich nicht aus – Hansruedi hatte immer Ideen und fand immer Lösungen. Er war zudem Mitgründer des Club'95 und verwaltete dessen Finanzen fast bis zum Tod. Viele Turnerinnen und Turner kennen den «Turnertrunk», auch dieser wurde von Hansruedi lanciert. Sein Einsatz wurde auch mit zunehmendem Alter nicht weniger, 1984 trat er den Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob und Nidwalden bei. Für seine zahlreichen Engagements wurde er 1992 Ehrenmitglied STV und im Jahr 2000 Obmann der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden. Für seine Tätigkeiten wurde er 2011 Ehrenobmann. Vielen Projekte werden nachhaltig Bestand haben, die uns Hansruedi nicht vergessen lassen. Wir verlieren eine überaus engagierte, vielseitige Persönlichkeit, die sich vorbildlich ehrenamtlich und immer mit Freude für das Turnen eingesetzt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kurt Risi

Kaspar Galliker-Roth 1923 – 2015



Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied Kaspar Galliker, Beromünster.

Kaspar wurde im Jahre 1986 Ehrenmitglied des Männerturnverbandes.





Franz Schmidiger 1913 – 2016

Im 103. Altersjahr ist Franz Schmidiger am 31. Januar 2016 im Altersheim Alp in Emmenbrücke gestorben.

Franz erblickte am 4. September 1913 in Port-sur-Seille, in der Nähe von Nancy, das Licht der Welt. In Frankreich verloren seine Eltern im ersten Weltkrieg – zwischen den Schützengräben der kriegsführenden Deutschen und Franzosen – Haus und Hof, sowie seine Schwester, die an der Hand seiner Mutter während eines Kriegsgefechtes tödlich getroffen wurde. 1917 kamen seine Eltern mit den Knaben als Auslandschweizer-Flüchtlinge in die Schweiz. Da sein Vater ein gebürtiger Luzerner war, wurde die Familie nach Luzern abgeschoben, wo sie im Rönimoos in Littau eine Wohnung fanden. Die Schulen besuchte er in Littau und in der Stadt Luzern. Zeichnen und Malen waren seine Lieblingsbeschäftigungen, deshalb absolvierte er 1930 – 1933 die Lehre als Dekorations- und Baumaler und besuchte nachträglich die Kunstgewerbeschule Luzern. Während den Kriegsjahren hat er als Sanität-Hochgebirgs-Soldat im Gotthardgebiet und in den Berner Alpen 792 Tage Aktivdienst geleistet.

1941 – 1978 arbeitete er in der Viscosuisse als Werkmeister und Lehrlingsausbildner. Nebst der Feuerwehr Littau war er auch als Kommandant in der Betriebsfeuerwehr Viscosuisse im Einsatz. 1944 heiratete er Elisabeth Fuchs vom Vogelsang, Littau. Leider blieb die Ehe kinderlos. Mit seiner Frau machte er grosse Reisen in diverse Staaten (Russland, Süd-Afrika). Seine Frau verlor er 1980 nach langer schwerer Krankheit.

Schon in der Schulzeit, der Freizeit und im Beruf hatte er sich mit Farben beschäftigt. Nach seiner Pensionierung kam die Zeit, wo er sich voll seinem Hobby widmen konnte. Die handwerkliche Glasmalkunst faszinierte ihn ganz besonders. Er spezialisierte sich auf die Heraldik-Malerei (Familienwappen, Tierkreiszeichen, Figuren und Blumen auf Glasflaschen, Vasen und Glasscheiben). Er stellte seine Werke im Stafelnhof Reussbühl aus.

In den Turnvereinen Malters (Gründungsmitglied) und Littau war er fast sein ganzes Leben lang aktiv und fleissig mit dabei. Der Aktivturnverein und die Männerriege waren ein Teil seines Lebens. Durfte er doch dort ab seinem 20. bis zu seinem 87. Lebensjahr führende Aufgaben als Riegenleiter, Obturner, Männer- und Seniorenleiter eine grosse Mitverantwortung übernehmen. Er nahm auch an zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Turnfesten teil. Um akzeptiert zu werden, versuchte er während seines ganzen Lebens nach dem Spruch des Philosophen Emerson zu leben und zu handeln: «Der einzige Weg, Freunde zu haben, ist selber einer zu sein!»

Für seine Leiter- und Vorstandstätigkeiten wurde er zum Ehrenmitglied des Turnvereins Littau und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden erkoren. Er war auch ein aktives Mitglied bei den kantonalen und eidgenössischen Turnveteranen.

Sein ganz besonderer Stolz war der 100. Geburtstag, den er körperlich noch sehr fit im Kreise seiner Freunde und Bekannten feiern durfte. Besonders freute er sich immer wieder über Besuche, besonders seiner Männerturner und ihren Ehefrauen aus Littau, die ihm bis zuletzt ihre Treue hielten und in derer Begleitung er gerne ein Bier oder Kaffee im Alpissimo trank.

Seit April 2011 lebte er aus gesundheitlichen Gründen im Altersheim Alp, Emmenbrücke, wo er vom Personal liebevoll und kompetent – bis zu seinem Tod umsorgt wurde.

Wir haben mit Franz Schmidiger einen lieben Menschen, treuen Turnkameraden und Freund verloren, der sich für das Turnen und die Jugend eingesetzt hatte. Die ganze Turnerfamilie wird Franz ein ehrendes Andenken bewahren. (Auszugsweise aus seinem selber geschriebenen Lebenslauf)

Hans Wyss, Kriens

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Jakob Mattmann, Engelbergstr. 17, Stans
Adolf Lustenberger, Luzernerstr. 94, Kriens
Alois Wey-Menz, Münsterstr. 7, Rickenbach

22. Mai 1931

1. Juni 1931

3. Juni 1931

80 Jahre

Eugen Triebold, Sagenhofrain 19, Ebikon
Hansruedi Schläpfer, Unterhusweg 2a, Kriens

14. Mai 1936

20. Mai 1936

75 Jahre

Kurt Geiger, Erikaweg 5, Au SG
Ruth Kallenberger-Voney, Renningenstr. 24, D-Magstadt

2. Juli 1941

4. Juli 1941

70 Jahre

Jost Murer, Dorfstrasse 20B, Beckenried
Edy Feubli, Seestrasse 61a, Hergiswil NW

14. Mai 1946

4. Juli 1946

40 Jahre

Sabina Geiser, Lindenbrunnenstr. 5, Eschenbach

19. Juni 1976

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel

turnverband@gmail.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 17, Nr. 3/2016

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (düsi), Schenkon
Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns

Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen

Tel. 041 926 69 69 (G), Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil

Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76
E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden

Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Natel 079 601 89 76

Anzeigen + ständige Mitarbeiterin:

Mathilda Wyss-Babst, Hergiswil
Natel 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2016

20. Juni 2016

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfall**armband.ch** 

poster**koenig.ch** 

druck**experte.ch** 

karten**kaiser.ch** 

STÖCKLI
outdoor sports



So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungsschutz: Maximal je 4 CHF Prämie pro Monat für die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz.

www.concordia.ch.

CONCORDIA
Dir vertraue ich